



MARCHIVUM Druckschriften digital

Neue Mannheimer Zeitung. 1924-1943 139 (1928)

547 (23.11.1928) Abendblatt

urn:nbn:de:bsz:mh40-349214

me Mannheimer Zeitur

12 mal. (Jerniptecher: 24944, 24945, 24961, 24962 n. 24965

Mannheimer General-Unzeiger

Beilagen: Sport und Spiel . Aus Zeit und Leben . Mannheimer Frauenzeitung . Unterhaltungs-Beilage . Aus der, Welt der Cechnik . Wandern und Reisen . Gesetz und Necht

Am Räumung und Reparationen

Sifrige Vorverhandlungen auf der ganzen Linie

Botschafter Enrell in London

& Bondon, 28. Rov. (Bon unferem Londoner Bertreter.) Der politifche Korrefpondent ber "Morningpoft" erfährt, bag Sir Billiam Tyrell, ber britifche Botichafter in Baris, beute in Bondon eintroffen wird, um den englischen Miniftern perfonlich fiber feine letten Unterredungen mit Briand Bericht zu erstatten. Tyrell werde mabrend des Wochenendes ber Baft bes Bremierminifters auf feinem Landgut in Chequera fein und fpater mit Chamberlain gufammentontmen, der im Laufe bes morgigen Tages in England eintreffen mirb. Die Befprechung dürfte fich namentlich auf die Meparations. und Rheinlandfrage beziehen.

Bu diefer Meldung ber "Morningpoft" muß bemerft werben, bag Gir Billiam Tyrell, ber Schöpfer bes englifchfrangolischen Battes, noch immer auf die Bolitit des Foreign Office entscheidenden Einfluß ausübt. Es ift zu vermuten, baß die Boticaft, die er aus Paris mitbringt, nicht nur die Ibfung ber englifch-frangofifden Probleme enthalten wird. nau umriffen werden.

Ingwifden wird gwifden London und Paris die Einfegung ber in Wenf vorgefebenen Rheinlandtommifion befprocen. Der biplomatifche Rorreipondent bes "Daily Telegraph" nimmt an, daß ein Teil der englifchen Diplomatie Die frangofifche Auffaffung teilt, bag biefes Romitee auch nach 1985 im Rheinland Bleiben muffe, um gu verbindern, daß tleinere Swifdenfalle unmittelbar bem Bolferbunderat porgelegt und bamit gu europatiden Angelegenheiten werben. Der Rorrespondent fügt jedoch bingu, bag nur ein Tell ber englischen Rreife Diefe Anficht teile.

Deutsche Antwort auf die Memoranden

Die bentiche Antwort auf die inoffigiellen Memoranden ber frangofifchen und britifchen Regierung wird voraussichtlich morgen den deutschen Bertretern in Paris und Condon gugeben, die fie bann anfangs ber nachften Boche an Die Regiebeiden ermabnten Gingelfragen betrifft, fondern neue rungen welter leiten durften. Der deutsche Standpunft ift frangbitiche Borichlage gu einer Befamt. Befannt. Er wird in biefer Ermiderungefchrift nochmals ge-

Steuererhöhungen in Ausficht

Berlin, 28. Roubr. (Bon unferem Berliner Buro.) Bie bie Deutsche Beamtenbundforrespondeng erfahrt, werden großerer Play eingeraumt wird. fich die Beratungen bes Rabinette über den Etat 1929 poraus. fichtlich bis gegen Belfnachten bingieben, da fich bie Schwierigfeiten bes Ausgleiches und die notwendig werbenden Steuererhohungen nicht fo ichnell erledigen laffen. Dagu fommt, bag auch bas laufende Ciatsiahr vorausfichtlich nicht ohne Defigit abichließen wird. Geft fieht icon beute, daß bie Bolle infolge ber großeren Getreibeernte febr ftart gegenüber dem Boranichlag im laufenden Giat gurud-Bleiben werben. Dan hofft durch großere Abstriche beim Gtat bes Reichsernährungsminifteriums und Reichswehrminifteriums im neuen Etat ca. 100 Millionen einzusparen und von ber Reichspoft eine Mehreinnahme von 50 Mil. Itonen gur Berminderung bes Defigits im laufenden Cfatejahr erhalten gu tonnen.

Gerner wird verfucht werben,

bie Ueberweilungen an bie Lanber,

bie im laufenden Giatsfahr 8,2 Milliarden betragen, berab. aufegen, um burch biefe Erfparniffe einen Zeil bes Defigite gu beden. Da aber bie Bauber folbft mit großen Defigiten rechnen, bleibt die Frage offen, wie fich ber Reicharat gegen-uber folchen Sparmagnahmen bes Reiches verhalten wird.

Der genaue Umfang ber Stenererhöhungen wird forner von bem Ausgang ber Beratungen über bas Steuervereinbeititdungsgefen abbangen. Auf alle Galle ift aber mit einer Erbobung ber Bier. und Brann! meinfteuer gu rechnen. Do man babei auch die Bein. ftener mieder einführen wird, burfte ebenfo wie eine Erhobung ber Shaumweinsteuer vorerft fraglich bleiben, da bie Ginnahmen aus folden Stenern nur febr gering verdienen wegen ber Bielfeitigfeit ber gestellten Aufgaben find. Cbenfo ungewiß ift es noch, ob jum Ausgleich des Defi- und wegen des großen Aufwandes an technischen hilfsmitaits eine Biedereinführung der Bermögenszuwachs- ieln, namentlich an Kraftwagen und Elugzeugen, fteuer und eine Erhabung der Erbichaftsfteuer in besondere Beachtung. Sie gerfielen in drei Dauptabichnitte: Frage tommen wird.

Das Kernproblem der deutschen Landwirtschaft

Derlin, 28, Ron. (Bon unferem Berliner Birre.) Die Meichotagefrattion ber Deutiden Bolfspartet bat im Reichstag einen fraftionellen Untrag eingebracht, ber die Errichtung einer Bentralftelle aur Forderung des Biberftanbegone. Borofchilom, ber Bollstommiffar für Abfapprobleme verlangt. Die Bebeutung biefes Un. Rriegowefen betonie in einem besonberen Erlag, bag die Rote trages mird am besten badurch gelennzeichnet, das das Ab- Armee auf allen Gebieten ungweifelhaft bedeuten be fapproblem von den maßgebenften wirticafilicen, landwirticaftlichen und finangiellen Rreifen geradegu ale bas Rernproblem der deutschen Landwirtschaft erfannt wird. Der An-

Der Reichstag wolle beichließen, die Reicharegierung ju erfuchen: 1. Ohne die Babi der Referenten gu vermebren, im Reichbernahrungaminifterium eine Bentraiftelle gur Forderung bes Abfapproblems gu fcaffen. 2, In einem Ausichus gur Beratung und Anregung für das Reichsernahrungsminiftertum alle beteiligten Rreife and Produftion, Transport, Sandel, Ronfumenten und Gelbinftituten gu einheiflichem Borgeben, foweit notig unter Bilbung von Sachgruppen gufammenichluß ber landwirticaftlicen genoffenicaftlichen Berbande hingumirten. 4. Die Anlage von Einrichtungen gur Berarbeitung, Roufervierung und Beriteigerung landwirticaftlicher Produtte durch Bineverbilligung und Bereitftellung von Rrediten gut fordern. 5. Weitere Mittel gum Muebau ber tartide Machtmittel allein nicht genfigten, baf ce vielmehr Mgrarftaiftit, der Breis, und Martibevbachtung gur Berfil. unbedingt notwendig fet, die Organe ber Bfentlichen Gelbit. mit ber Frage bes Schubes gegen Luft gas angriffe be- gung gu Bellen. 6) Mittel gur Propaganda für den Berbrauch verwaltungen, private und fonftige Organisationen und über. ichaftigen, daß dagegen in Deutifch land, fur das doch unpon inländifchen Broduffen, wie fie in anderen Staaten, s. B. Bialien mit größtem Erfolg angewendet wird, sur Berffigung Beitungebelebrungen murben burch Bortrage und Borfub- gemeinen gurseit nuch immer eine fomer begreifende Gleiche gu fiellen. 7. Bu 4, 5 und 6 burd Gefebentwürfe umgebend rungen in Rinos, Rlubs, allen offentlichen Betrieben, Gabriten, gultigfeit bagegen berricht.

die nötigen Mittel angufordern. 7, Auf die Länder dabin gu wirfen, daß in der Sandwirtichaftewiffenichaft und .Begre bem Abfag problem neben bem Ergeugungsproblem ein

Die Erfrankung des englischen Ronigs

Sonbon, 23, Dov. (United Preg.) Rach einem beute morgen berausgegebenen offigiellen Bulletin leibet Ronig Georg an einer leichten Rongestion bes einen Bungenflügels. Diefe Diagnofe feiner Erfranfung murde von feinem Leibchirurgen Sir Stanlen Beffet, bem Beibargt Bord Dawfon Pen und einem britten Arat gestellt, die um Mitternocht nach bem Budinghampalaft gerufen worden maren und bort eine Ronfultation abhielten. Wie die United Preg von einem Mitglieb des foniglichen Saushalts erfahrt, befteht fein Grund gu irgend melder Beunruhigung und ber Ronig befindet fic den Umftanden entiprechend verhaltnismäßig gut. Die Mergte verließen den Budinghampalaft gegen 1 Uhr morgens.

* Chinas Entichabigungszahlungen. Rach Meldungen bas 8. Biertelfahr 1928 ift beim Bolferbunderat im General-aus Schangbal hat China 50 000 Dollar als Teilentichabigung fefretartat eingetroffen. Die wirfichaftlichen Berhaltniffe, die für die den frangofiichen Staatsangehörigen bei den 3mifchenfallen in Ranting entftandenen Schaben gegabit.

Englisch-japanische Sufammenarbeit im fernen Diten

& London, 28. Rov. (Bon unferem Condoner Bertreter.) Aus Totio trifft bie Rachricht ein, daß eine diplomatifche Annaherung Japans an England jum Swede eines gemeinsamen Borgebens in China auffandegefommen fei. Die japanifche Breffe fpricht von einer Bieberbelebung der britisch-japanifchen Alliang und weift barauf fin, bag Braf Ufbiba bei feinem Aufenthalt in London im Geptember befondere Abmadungen fiber die englifch-japanifcha Bufammenarbeit getroffen babe.

Bie die "Et me s" aus Tofio erfahren, geben offiziella englifche Areife die Eriftens biefer Bewegung burchaus au. Es wird betont, daß amar die englifch-japanifche Alliang in bem umfaffenderen Abfommen von Bafbington vom Jahra 1922 aufgegangen, aber ber Geift biefer Malang in beiben Ländern doch geblieben fei. Die britisch-japanische Annäher rung enthalte keine Spipe gegen Amerika. Im Begenteil habe Japan bie Bereinigten Staaten und bie anderen führenden Machte dagu gu bewegen verfindt, an den gemeinsamen Politit in China teilgunehmen. Das Bestreben Englands wie Japans fet, eine gemeinfame Front wieder berauftellen, die es verhindere, bag die Chinefen eine Dacht gegen die andere ausspielen und dadurch die grundliche Loa jung aller politifchen Brobleme verfindern fonnte.

Bon englischer Seite liegt an dieser japanischen Nachricht noch feine Bestätigung vor, doch bat man bier icon seit einiger Zeit eine besondere Berglichfeit des Tones gegenüber Japan feftstellen tonnen, die mit den japanischen Rachrichten über die Wiederhelebung der Allians durchans in Ginflang

Amerikas vorbildliche "Abruftung"

A Bafbington, 28. Rop. (United Preg.) Die raiche Erledigung ber Flottenvorlage, bie ben Bau von 15 Rreusern vorfieht, in ber nachften Sigungsperiode des Rongreffes ericeint nunmehr fo gut wie gefichert, nachdem Genator Borab, ber in ber vergangenen Sigungsperiode bie Flottenvorlage beftig angegriffen batte, nunmehr feinen Biberftand gegen diefe Borlage aufgegeben bat. Borah erflärte nach einer langeren Ronfereng mit Genator Bale, bem Borfipenben bes Marineausfduffes bes Cenats, bag er nichts mehr gegen eine balbige Ginbringung und Erlebigung ber Flottenvorlage einzuwenden babe und teine Bergogerung ber Abstimmung herbeiführen werde, obwohl er im Grunde noch immer ber Auficht fel, daß die Flottenvorlage vielumfange reider als notwendig fet.

* Der Bierieljahresbericht der Saarregierungstommiffion. Der Biertelfahresbericht ber Caarregierungetommiffion für Lage bes Arbeitamarttes uim, werben barin befonbere eingegend behandelt,

Der erfte brachte Grenaichuttampfe gur Darftellung, bei benen ein Teil der Truppen recht ftarte Mariche gu leiften hatte, ber ameite ben Angriff auf eine befeftigte Stellung, bei bem Rebeltarnung, Sante, Pangermagen, Minenfelber, Flammenwerfer ufw. eine Rolle fpielten und in belfen Berlauf mehrere Buftangriffe auf die Stadt Riem burchgeführt murben, ber britte einen nächtlichen Gluß. übergang, wiederum unter Anwendung der Rebeltarnung und anschliegenden zweitägigen Rampf in ber feindlichen Fortichritte gemacht habe.

Auf die in ben gweiten Manoverabichnitt fallende Ga 3 . ich ub ubung muß etwas naber eingegangen merben. Man verfolgte mit ihr den 3med, nicht nur die Truppen, fondern auch bie Stadt- und Bandbevolferung "mit ber art und dem Umfang von Buftangriffen und mit ben Mbmehrmitteln betannt gu machen, fowie fiber ben Bert einer ftabtifchen Dr. ganifation gur Flugabmehr und ichnellen Befeitigung ber Folgen von Luftangriffen Rlarbeit gu ichaffen"

Die Borbereitungen nahmen mehrere Bochen in Anfpruch und icheinen mefentlich eingebenber geweien au fein als bei der gleichartigen Uebung, die im Juni bei Beningrad ftatt-fond. Bunachft tam es barauf an, in der Bevollterung bas richtige Berftandnis zu weden. In der Preffe wurde einbringlich auf

bie furchtbaren Gefahren bes Luftgabangriffs

bingewiesen. Es murbe gegeigt, bag für ibre Abmehr mill.

Die diesfährigen großen ruffifchen Manover bei Riem Berkftätten ufm. in zwedmabigfter Beife ergangt. Es murde fodann eine allgemeine Abwehr-Organisation unter militarifder Leitung gefchaffen, die die aftive und pallive Luftverteidigung umfaßte. Bu ber attiven Berteidigung gehörte ein Ctab, Jagbfliegerformationen, Erbabwehrverbande und der Rachrichtenbienft, ber alle vorhandenen Silfsmittel für die llebung nugbar machte. Go wurden mit Rirdengloden und Fabriffirnen Signale gegeben, beren Bedeutung den Ginwohnern eingeschärft wurde. Für den paffiven Biberftand wurden pler Stadtbegirfe abgegrengt, in benen bie Militgfommanbeure ben Befehl übernahmen. Bu ihrer Unterfrühung wurben Selbftfabrerabteilungen ber "Dfoaviachin" (Bereinigung für Luft- und Gasidub) bestimmt. Folgende Dienfibetriebe wurden eingerichtet: ein demifder, ein argtlicher, ein Beterinar., ein meteorologifder, ein Feuerfdun-Dienft, ein Dienft gur Aufrechterhaltung ber Ordnung und allgemeinen Giderbeit, ber namentlich an offentlichen Gebauben, Theatern, Rlubs, Rinos ufm, ben Berfebr gu regeln und bem Entfteben einer Banit vorgubengen batte.

> Die Sauptubung begann, nachdem ihr mehrere Brobealarme vorausgegangen waren. Für die Treffer der Fliegerbomben murben bestimmte Unnahmen gemacht und befannt gegeben. So galten bas haupteleftrigitiftsmert, mehrere Gabrifen, ein Theater ufm. als getroffen burch Gas- und Brandbomben. Un ben folgenden Tagen bielten bie Befehlahaber der aftiven und paffiven Luftverleidigung eingehende Befprechungen über bie Ergebniffe ber Uebungen ab. Grund. fablich murbe bas Abmehrinftem ale swedmaßig anertannt; es muffe aber noch meiter ausgebant merben, und bas Intereffe ber Bevolferung an ber Berteidigung bes beimifchen Bobens fei noch au fteigern.

Eine eigenartige Ericeinung ift es, bag gerabe biefenigen Staaten Europas, Die nach ihrer geographischen Lage verhältnismäßig am menigiten gefahrdet und verwundbar find - Rugland, Bolen, Tichechoflomafet - fich am ernfieften baupt die Daffe ber Bevollerung felbft berangugieben. Die ametfelhaft bie Gefahr bei weitem am größten ift, im all-

Eröffnung der neuen Landtagsperiode

Wie aus Aarlaruhe berichtet wird, fand aus Anlah Borrach und Freiburg L. Br. und von 1908-11 als Professor ber heutigen Eröffnung der letten Canbatagsperiode vor ben am Lebrerseminar Etilingen. Die Jahre 1911 bis 1919 saben Berbitmablen 1929 pormittags in den Rirchen beiber Ronfeffio. nen Gottesbienft ftatt, Das Standebaus trun Glaggenfcmud, Baus und Tribilne find gut befest. Alle 79 Abgeordnete find erichtenen; Brafident Baumgartner leitete bie Gipung um 1/19 Uhr mit ber Mitteilung ein, baß ber Abg. Boller aus ber beutichnationalen Graftion ausgeschieben und Ditalleb ber Gruppe ber Birticaftlichen Bereinigung geworben fet. Auf ber Tagesordnung ftebt als 1. Buntt

bie Neuwahl bes Brafibenien.

Gegen die Afflamationsmahl erheben die Rommuniften 291 berfpruch, fobag Beitelmafil erfolgen muß. Bum Brafibenten bes Landlage wird mit 68 Stimmen wieder ber Rentrume. unter dem Ausbrud bes Dantes für bas bewiefene Bertrauen annimmt. Die Bahl bes 1. Bigeprafibenten fallt mit 67 Stimmen erneut auf den fogialdemofratifchen Abgeordneten Maier . Deibelberg und die des 2. Bigepräfiden. ten mit 68 Stimmen auf ben beutichnationalen Abgeordneten Dabermebl. Bu Schriftfibrern murben wieberum beftellt Bollspartei).

Es folgte bie Bilbung ber Ausschuffe

Der Abgeordnete von Mu (Birtichaftl, Bereinigung) ftellte ben Antrag, die Sahl ber Mitglieder ber nach & 17 ber Geichafts. ordnung gu bilbenden Mubichuffe wieder fo feftaufeben, baf jebe Gruppe, Die menigitens brei Abgeordnete gabit, Bertretungen in ben wichtigften Andichuffen erhalt. Diefer Antrag murbe nam langerer Debatte gegen bie Stimmen ber Rommuniften und ber Birtichoftlichen Bereinigung abgelebnt.

Das Saus ftimmte bann ber bisberigen Bufammenfenung ber Musichilfe mit geringen Beranderungen gir. Die großen Ausschüffe gablen nach wie por 17, der Geschäftsausschuft 11

Profibent Baumgartner gibt als Bunfc des Melteftenausichuffes befannt, baf die vorliegende Arbeit ichnell, d. h. noch vor Ablauf bes erften Tagungsabichnittes am 15. Desember 1928 erlebigt merbe.

Eingegangen ift eine große Babl von Regierungsmittellungen, Antrage und Gefuchen. Die Antrage und Gefuche murden an die guftandigen Aussmälle verwiesen.

Rad I Uhr tam sum Aufruf ble tommuniftifde Interpellation betreffend bem Etrafgefangenen Gerenflo, Die Mehrheit beichloß, sur Erledigung biefer form-lichen Anfrage weiter gu tagen. Es bandelt fich bier um ben Strafgefangenen Gorenflo, ber im Bruchfaler Buchthaus erfrantt und am 12, August im Dannbeimer Gronfenband, mobin er überführt worden mar, geftorben ift. Der Abgeordnete Bechletter (Romm.) nahm ben Gall gum Anlaß, Beldwerbe gegen bie Sufrigbeborbe find Gefangenenverwaltung gu führen. Minifteriafrat Dr. Umbauer fagte, daß in der argilichen Behandlung des Gorenflo auch nicht das Geringfte verabidumt wurde. Gorenflo batte es entfdieben abgelehnt, baß feine Ungehörigen von ber Greranfung benachrichtigt murben. Infolge eines bedauerlichen Berfebens hatte man es allerdings unterlaffen, die Bermandien nom Tode gu benachrichtigen. Dies wäre Sache der Ge-fängnisverwaltung gewesen, die fich ihrerseits auf die Krankenhausverwaltung verlaffen hatte. Weber einen Angestellten noch einen Beamten der Stabt Dannbeim, noch einen folden bes Staates trifft ein Berfdulben.

Damit war die Unterpellation erledigt. - Rachte Sibung beute nachmittag balb 5 Ubr, in ber bie 28 ab I des Staat & praftbenten ftattfindet.

Landfagspräfident Dr. Gugen Baumgariner

Der als Prafident bes Laubings wiedergewählte Bentrums. abgeordnete filr ben Babifreis III (Freiburg) ift geboren om 21. Auguft 1879 in Freiburg i. Br., wo er auch die Boltsichule und das Gumnafium befuchte und den juriftifchen und philojophifchen Studien oblag, in welchen Gachern er promovierie.

ton als Rreisichulrat in Schopfbeim und Emmendingen. In lenterer Stadt jog er 1919 in ben Bargerausious und Be-girforat. Am 1. Oftober 1919 erfolgte feine Berufung ale Bor-tragender Rat und Ministerialrat im Ministerium bes Anltus und Unterrichts. Dem Landtag gebort Dr. Baumgariner feit Geptember 1920 an. Die Bentrumsfraktion bat ihn in verichiebene Musichuffe belegiert; 1928-24 filbrie er ben Borfib im Berfaffungsausichuß. 1928 murbe er erftmals an bie Spipe bes Landtagsprafidiums berufen. Dit ben Mitgliebern ber Regierung wohnte er am 6. November 1926 der Grundfielnlegung ber Freiburger Alinifen bet, aus welchem Anlag bie Auszeichnung mit der Burde eines Chrendoftors ber Medigin oes Bandlags wird mit 68 Stimmen wieder der Bentrums- erfolgte. Dr. Baumgariner ift auch mit verschiedenen Bubli-abgeordnete Dr. Baumgariner gemabli, der die Babl faien aber die Fragen der Staatsvereinfachung, des Berfaltniffes gwifchen Reich und Landern und ber Lehrerbildung fer-

1. Bigeprafibent Emil Maier

geboren am 11. Anguft 1876 in Dunningen (Bartiemberg), Stadtrat in Beidelberg, murbe 1919 von ber fogtalbemofrabie Abg. Amann (Bentrum), Frau Gifder (Sog.), Lang tifden Bartet in die Rationalversammlung gemahlt. Er ge-(Dnatl.), Frau Straub (Dem.) und Biller (Deutsche hort seitbem auch bem Landlag an und vertritt feine Fraktion bort feitbem auch bem Bandtag an und vertritt feine Graftion im Landftanbifden Ausichus. Derr Mater ift gelernter Buch. drucker und war von 1904—1908 Redakteur der Mannheimer Bolfsfrimme", fpater Barteifefretar. Rach bem Unsicheiben ber Demofraten aus ber Roalition befleibete er porlibergebend bas Amt eines Staatsrates.

2. Bigepräfident Gabermehl

ift geboren am 12, Januar 1860 in Lohrbach (A. Mosbach) und fomit als 67fabriger gurgeit das altefte Mitglieb bes babifden Landtags. herr Dabermehl betreibt gurgeit in Bforgbeim feit 1894 eine felbständige Bijonteriefabrit - er gebort aur beutschnationalen Bartet und befindet fich in Grafftonsjemeinichaft mit ber Burgerlichen Bereinigung.

Beidelberger Chronif

kr. Heidelberg, 23. Nov. (Eigener Bericht.) Der Stadtrat hat in einer früheren Sihung beschloffen, mit Rücksicht auf den geplanten Neubau der Universität, der den Ludwigsplah beberrichen wird, und um ber Dantbarteit Ansbrud gu vereiben, daß bamit bie Universität in der Altftadt verbleibt, em Ludwigeplat den Ramen Univerfitate. plat ju geben. Diefer Beichluß wurde geftern anlählich ber Jahrebfeler ber Univerfitat burch Burgermeifter Bieland befanntgegeben.

Rachbem die Gemeinben Beimen, Gt. Sigen und Ballborf mit ber Gasneri orgung ihre Gemeinden and bem Stadificen Gasmert Ocidelberg fich einverftanden ertlärt haben, bat ber Ctadtrat beichloffen, beim Burgerausibuft die erforderlichen Mittel für die Aloheverlegungen, die größtenteils als Rotitandoarbeiten ausgeführt merben fonnen, alsbald der beautragen. Die Berhandlungen mit den Gemeinden Rusloch und Wiesloch, die dieber zu keinem Ergeduts führten, sollen forigeseht werden. Bezüglich des Brojetts der Erjellung einer Kleinwohnungösiedlung in Kircheim hat der Stadtrat beschloßen, daß für die Kanalisierungearbeiten Angebote eingeholt werben follen. Der Stabl. rat behalt fich feboch vor, nur einen Tell ber Arbeiten andlibren gu laffen. In der Bwifchengeit foll eine befondere nadtratliche Rommiffion bie Groge prufen, ob alle Bauten wie vorgeseben, in ber Wemenn Sollenstein errichtet werben sollen ober Borigiage über eine Berieilung machen. Bie die "beibelberger R. R." melben, bat ber Ausschuft

bes Bürgerausichuffes gur Borbereitung ber Babl eines neuen Oberbürgermeifters geffern von ben bieber noch gur Babl ftebenben Ranbidaten einen weiteren Tell aus. geschieden, fo bag fest noch 4 Randidaten in engerer 28 abl fteben. Die beiden bisber aufgestellten Beidelberger Randidaturen find gurfidgegogen worden.

Acht Millionen Franten unterfolagen

Baris, 23. Rov. In Le Gavre find geftern brei Bant: angeftellte verhaftet worben, benen nachgewiefen werben Rach dem phil. Staatsegamen im Jahre 1908 wirfte Dr. Baum. tonnte, bah fie innerhalb feche Jahren acht Millionen Franken gariner sunacht als Lehramispraftifant an den Gumnoffen unterichlogen haben.

Schändliches Bubenftud

E Berlin, 8. Rov. (Bon unferem Berliner Baro.) 29fe in verfchiebenen anberen Stabten Deutschlande ift jest auch in Berlin ein inbifder Grtebhof, namlich ber ber Bemeinbe Ropenid, in icanblider Beife vermuftet worben. Gunf Graber, die gum Teil mit Dentmalern gefcmudt maren, murden am Bustag von einer Dorde jugendlicher Bur. ich en gefcanbet. Man bat bie Grabfteine mit ichweren Gelb. fteinen bombarbiert, die Boftamente umgeftargt und die Ofigel vermiftet. Bon ben Tatern fehlt jebe Spur,

Deutscher Dampfer in Seenot

@ Queenftomn, 28, Nov. (United Preg.) Der dentiche Dampfer "Berrenwijt" meldet durch einen von bem ichwedifchen Dampfer "Ruolia" weitergegebenen Funffpruch, baß er fich auf 54 Grad 82 Minuten nordlicher Breite und 25 Grad 0 Minuten westlicher Länge, alfo nabeen in ber Mitte des Atlantifden Dgeans, in ichmerer Geenot befande. Der Gladgower Dampfer "Tranfplvania" anderte fofort feinen Rurs und eilte mit Bolldampf ber angegebenen Polition ou. Die "Tranfplvania" hat bereits gemelbet, baf fie bie "Derrenwift", ein Schiff von 2514 Tonnen, aufgefunden babe und ihr belitebe.

Das Gifenbahnunglud in der Tichechei

Biertes Tobesopfer

- Prag, 28. Nov. Das ichwere Gifenbahnungfild, bas fic geftern auf ber Strede Prog-Bnatm im Babnhof von Mimburg ereignete, bat nunmehr ein viertes Tobesopfer geforbert. Der ins Krantenbans eingelieferte Bugbegleiter ift an ben erlittenen ichweren innerlichen Berletungen gestorben. 3m librigen wird noch ein Mann vermißt, von dem man annimmt, daß er fich unter den Trammern befinbet.

Das linglift foll nach bem "Brager Tageblatt" in ber Sauptfache barauf gurudguführen fein, bag bie te ontiche Musriftung der Ctation Rimburg ft bezaus mangele baft ift, obwohl Rimburg einen febr ftarten Berfebr aufenmetfen babe. Die Beichen mußten burch Bandbetrieb bebient merben. Es feble jebe elettrifche Blodanlage.

Strafenrand in Marfeille

Y Paris, 23. Nov. (Bon unferem Barifer Bertreter.) Mus Marfeille wird gemelbet: Die Erregung über ben Ranb. fiberfall auf die Raffenboten ber Algerifchen Rredttbant, bet dem einer von ihnen getotet murbe und ben Banditen 000 Franten in die Sande fiel, bat fic noch nicht acfegt, Sinter ber Borfe, auf einem weiten, burch den Abbruch einiger Saufer gewonnenen Gelande, wo ber Ueberfall ftattfand, fammelten fich geftern ununterbrochen große Menichenmengen an, die eifrig über das Berbrechen bisfutierten. Die Bermutung, daß man in Avignon bret ber Morber aufgegriffen hat, bat fich nicht bestätigt. Dagegen fand man in Septene, einem halbwegs amifchen Marfeille und Mit gelegenen Durfe Spuren, die ben Schliffel gu bem Berbrechen lieferten. Bor einigen Lagen mietete in dem Dorfe ein Unbefannter, ber fich Blan e nannte, eine Billa. Um Mittwoch abend fubr Blane mit drei Freunden im Anto nach Marfeille und febrte bei Unbruch ber Racht in einem berartigen Tempo gurud, bag er in der Rafe der Billa mit feinem Wagen in den Strafengraben fuhr. Um anderen Morgen fand man neben bem beichabigten Muto verfciedene Papiere, die offenbar in ber Baft verloren murden. Ans biefen Papieren tonnte gefchloffen werben, bas Blane und feine Freunde die Banditen find, Bahricheinlich haben fie in ber Billa ihren Raub geteilt und find dann fourlos verichmunden. Es tonnte ferner feftgeftellt werden, bag fie pur und nach bem Berbrechen bie Rummer ihres Antos, bas fle wenige Tage por bem Berbrechen geftoblen batten, nicht weniger als breimal gewechfelt hatten.

Beigelegter Arbeitstonflift

- Effen, 28. Rov. Bfir das Gebiet ber Belberter Etfeninduftrie, in der eima 15 000 Mann beichaftigt find, ift eine Bereinbarung amifchen ben Gewertichaften unb bem Arbeitgeberverband guftande gefommen, wonach bas bisber geltenbe Lohnabkommen bis sum 80. April nächften Jahres verlängert wird, Der Tarif ift einftweilen mit einmonatiger Rundigungs. ermin tünbbar. Die Gewertichaften batten feftbegifferte Borberungen nicht geftellt,

Bierber gehört auch der Sall jener Swillingsbrüber, welche die außerordentlich feltene Ericheinung von je feche Singern und Beben an jeder Band baw, jedem Gus aufwiefen. Derartige Migbilbungen find befanntlich erblich und fonnen. nur auf eine leichte Deformation ber Urgelle, aus der fic ber fpatere Rorper entwidelt, gurfidgeführt werben. Die Epaltung diefer Belle muß bann bet beiben Teilen gur Entwidlung ber ermabnten Abnormitat geführt haben,

Bur bie wichtige Frage, ob die Bilbung bes Charafters mehr auf Bererbung beruht als auf Beeinfluffung burch bie Umgebung, in welcher ber Betreffende aufwächft, bieten echte Swillinge ein ausgezeichnetes Untersuchungsmaterial. Boraussehung ift, daß es gelingt, beibe Teile von früher Jugend ab gu trennen und unter verichtebenen Bebensbedingungen aron gu gieben. Das ift aber nur felten ber Ball. - An ber Univerfliat von Raltfornien bat man vor einiger Beit gur grundlichen Untersuchung biefer und abnilder Grogen ein "Swillingslaboratorium" gegrundet, in dem unter Bubilfenahme der moberniten Apparate und Untersuchungsmethoden 500 3millingepaare von der Geburt bis, wenn moglich, gur Erreichung bes voll ansgewachfenen Buftanbes findiert

Bas von den Swiffingen gefagt wurde, gilt in gleicher Beije von Drillingen, Bierlingen, bei benen fich auch sochte pon "uneigentlichen" unterscheiden laffen. Eine eingebendere Unterfuchung berartiger Salle tit jedoch mit Rudficht barauf, daß diefe Urt Mehrlingsgeburten verhältnismäßig felten ift, bedentend erichmert. - Eng verbunden mit der Grage nach bem Befen ber Smillinge ift bie meirere, ob bie Mubficht, folde aur Bett gu bringen, eine vererbliche Gigenicaft ift. Die Bagriceinlichteit fpricht bafür, und auch bie meiften Merate vertreten blefe Anficht.

3 Bon ber Sanbele-Bochfdule Mannheim. Profeffor Gigelle. Dieje teilt fich in amei Bellen, Dieje wieber in vier, Beitvericheinungen im Tobe nach. Es ftellte fich beraus, ban Dr pifpfer bat den an ibn ergangenen Ruf an und so geht es weiter, bis fich sellich ber ferige Organie- auch er an ber gleichen Stelle wie sein Bruder einen Tumor die Universität Gras, wo ihm ein neuer Lehrstuhl für mus gehilbet bat. In bem erften Stadium biefer Entwicklung gehabt hatte. In der gemeinsamen Urzelle war somit ichon Dandele- und Wechselrecht übertragen wird, jum Sommer.

Naturwiffenschaft

"Echte" und "uneigenfliche" Awillinge

Intereffante Forschungsergebniffe - Muftifche Schidfalos verknüpfungen - Ein Zwillingslaboratorium

Bon Dr. Bithelm Adermann

Wenn wir von Zwiffingen fprechen, fo haben wir amei Balle gu untericheiben: einwal die "uneigenilichen" Swiffinge, bie gewiffermagen aufällig gleich bintereinander gur Welt famen und feing auffallende Aegnlichkeit aufweisen, und andererfeits die "echten" Zwillinge, die fich oft fo erstaunlich abnitch feben, daß felbst die eigenen Eltern fie nicht zu untericheiden vermögen. Der Grund liegt darin, daß wir es bier ber eine weiß, was der andere entfernt Lebende tut, daß nicht mit zwei verschiedenen Individuen zu tun haben, sondern beider Leben benfelben Gang nimmt und auch beide zu gleicher Stadium ber Entwidlung in zwei Telle gerfallen ift.

Untersuchungen" berichtete Brofeffor Dr. Berfins von ber gleiche Achulichfeit aufweifen wie ber übrige Korper. Gin Universität Bermont fürglich über intereffante Untersuchun- intereffantes Beisviel ftergu bilben jene Zwiflingebraber, Die gen, bie er an 15 Bwillingsparchen vorgenommen batte. Bente in Inbien geboren und in England erzogen wurden. Gie farte, fo ermiefen fie fich als vollig gleichartig. Das Gleiche felben Sabigtelten, guweilen in gerabean verbluffender Beife. galt von ben linten Banben. Dagegen wurden amifchen ber rechien und ber linten Sand jedes einzelnen gumeilen nicht England gefchnen, fo begann jeder am derfelben Stelle wie unerhebliche Abweichungen feftgeftellt. Ebenis verbielt es fich ber andere und machte die gleichen Gebier. Bei Rlaffenmit anderen Abresteilen. Man frand also vor der über- arbeiten gerieten fie mehrfach in den Berdacht, "gemogeli" raschenden Tatsache, das die korrespondierenden Gulften von zu haben, well auch bier in belden Deften fich dieselben swei verschiedenen Bersonen größere Rehnlichkeit unterein- Fehler fanden. ander aufwiesen als die beiden Rorperhalften besfelben Individuums.

Bie ift diefe auffallende Ericeinung au erflaren? Be-Cauntlin entfreht ber Wenich aus einer einzigen befruchteten Jubre fpater folgte ibm ber andere unter ben gleichen Rrant.

per Form eines Gis ober einer Bitrone, bas aber bereits alle Teile, Anlagen und Gabigleiten bes ipateren Menichen entball. Ein Bufall tann es nun bewirten, bag biefe mingige Menge lebenben Stoffes in gwei Teile geripalten wird, wie man eine Litrone der Lange nach burchichneidet. Dann machfen beibe Balften unabhängtg von einander weiter und entwideln fich au einem neuen Befen. Da bie torrespondierenben Seiten febes von ihnen benfelben Urgeffen entftammen, bleiben fie fpater einander vollig gleich, mogen auch bie beiben Dalften fedes Gingelmefens, als aus verichiedenen Urgellen herrührend, Abweichungen seigen.

Co enifteben bie "echten" Swillinge mit ibren oft erftaunlichen Mebnlichfeiten, Die baufig, befonbere bei Straftaten, gu beillofer Bermirrung führen.

Bon jeger glaubt man, bag swifden 3willingen ein ge-beimnisvolles, "muftiches Band" besteht, etwa berart, bas ber eine weiß, was ber andere entfernt Lebenbe tut, bas Beit fterben. Die moderne Biffenicaft bat nachgewiesen, bag biefer alte Glaube in ber Tat etwas Berechtigung bat, weil In einem Bortrag vor der "Gefenicaft fur engenische eben bas Gefirn und damit die geiftigen Gigenschaften die man die rechten Gande eines Swillingspaares auf eine Def- machten die Schule in gleicher Weife burch und geigten bie-Sollien fie a. B. feber für fich einen Umrift ber Rarte von

In Philadelphia farb unlängft ber eine pon amet Smillingsbrudern im garten Alter von fechseinhalb Jahren; mie die Geftion ergab, an einem Tumor im Gehirn, burch Teilung ift bie Bellgruppe ein wingiges Rorperchen von bor ber Spaltung bie Unlage gu bem Gefcmur enthalten, Semefter 1929 angenommen,

und Energie-Wirtschaft

Die Elektrifierung ber babifden Reichabahnftreden gefcheitert - Bettbewerb amifchen Gas und Elektrigität

Die allichrlich gemeinsam fattfindende Migliederver- werte erzengie Sirom und etwaige Aushilfoftram aus ber großem Rachiftromverbrauch, ju begunftigen. Dagu find bie fammlung des Sudwendentiden Ranalvereins, Schweis, besw. vom Anbrgebiet wird auf ber Landesgruppe Baden und des Babiiden Baffer. und Energie. Birticaltaverbanbes murbe bente mittag tur hiftvrifchen Saale ber Banbelofammer Mannheim unter anherordentlich großer Teilnabme abgebalten. Bertreten waren ftaates und figbtifche Beborden, offentliche und privatrechtliche Rorporationen und Berbaude und eine grobere Angabl Candburgermeifter bes Begirte, namentlich aber bes Medartales. Der Borfipenbe

Rechtsanwalt Linbed

gebachte gunachft bes Tobes ber beiben verbienten Mitglieder, Baurat Bilfinger und Reichstagoabg. Ged, deren Berbienfte um die Allgemeinheit in anerfennenden Worten babel berwerhebend. Bum Gebenfen ber beiden Toten baiten fich bie Mitglieder von ihren Sigen erhoben. Mannheim und bas badtiche Land habe an einer Forderung der Wafferwirticaft großes Intereffe. Die Bafferwirtschaft iptele auch im wirt-Schaftlichen Leben eine große Rolle. Die Frage bes Musbaues bes Oberrheins über Strafiburg nach bem Bobenfee werde lebhaft ventiliert. Der frangofifche Seitenkanal bereite ebenfoviel Corgen wie die Ronfurreng ber Reichseifenbahn ber Meinichiffahrt gegenüber.

Zatigleitobericht für das Hahr 1928

Der von Sundifus Dr. Schneider - Mannbeim er-ftattete Tätigfeitebericht gab einen umfassenden Ueberblid über die von der Geichaftoftelle im Interesse der Allgemeinbeit geleiftete Arbeit. In Baben tritt in ben lepten Jahren immer mehr der

Musbau ber Groftmafferfrafte und damit bie Strome ergeugung

in ben Borbergrund, Mit bem Ausbau bes Durgmer. to d bat diefe Entwidling begonnen und mit ber Bollenbung von Riedarichmörftade und bes Schluchfeemerts wird fie ihren Dobepunti erreichen, Durch bie Erftellung ber Rraftwerte Dogern und Redlingen mirb fie ihren Abichlug finden. Der erfte Musbau bes Murgwerfes wurde im Jahre 1918, ber ameite im Jahre 1926 vollendet. Die Gefamtfeitung beträgt 195 Millionen AB. St. Der Murgftrom, ber wertvoller Speiderftrom ift, wird nach der Bollendung von Riederichwörftadt erft feinem eigentlichen 3med entfprechend, ale Spigenftrom Wermenbung finden konnen, und zwar in erfter Linie für die Gegend zwifchen Raftatt und Manubeim. Mit dem Bau von Dieberich marft abt murbe 1926 begannen. Boll. endet wird bas Werf Die Anfang 1981 fein. Die Leiftung von Mieberichwörftabt betragt 647 Millionen R.B. St. Die Strome lieferung von Miederichworftadt ift mefentlich von ber Baffere führung bes Mheines abfängig. Sie fann baber erft in Ber-bindung mit dem Schluchfeewert, das ebenfalls ein Spihenftromwert ift, richtig ausgenüht werden. Mit den Borarbeiten für bas Schluchfeemert ift bereite por langerer Beit begannen worben, Die eigenflichen Bauarbeiten, und gwar die für die erfte Ausbonftufe, werden im Grubiabr 1929 in Angriff genommen. Die Bauge it baffir ift auf gwei gab veraniclagt. Die 21 auf viten belaufen fich für famtliche drei Musbauftufen auf rund 100 Minionen Mart, für die erfte Aus-bauftufe auf 48,8 Millionen Mart. Die Gefantleiftung be-trägt inseclamt 800 Millionen AB.,≥t. Für ben Bau und Rietrieb bes Schlichfeemertes wird eine befondere Gefellfoot mit dem Gip in Freiburg auf genoffenichaftlicher Wrundiage errichtet. Die Gefellicalier find: Das Babenwerf mit 26 Progent, bas Abeinifd-Beftfalifice Glettrigitatomert mit 36 Progent, Die Burttembergifche Gruppe mit 26 Brogent und fonftige babliche Intereffenten (Rheinfelden, Baufenburg, Breiburg und Rarierube) mit 29 Progent bes Aftientapitales. das auf 14 bis 15 Willionen Mark anzunehmen ift.

Gegenüber bem Musbau ber Dberrbeinfrafimerte fraten alle übrigen Baffertraftprojette in Baden in ben hintergrund. Bei blefer Belegenheit fei noch befunbera Darauf hingewiesen, bab der gesamte, tunftighin aus den Redarmafferfrätten anfallenbe Strom refilos wom Dibeinifch-Wefffälifchen Glettrigliatewert in Effen abgenommen wirb. Der am Oberthein in Baben und im Murg.

Sammelichiene bes Babenmertes

in bie vericiedenen Banbengegenden weitergeleitet. Die Gammelidiene nimme ihren Unfang in Laufenburg am Oberthein und geht bis Dannbeim. Dier erhatt fie Unichlug an bie Leitung des RheinifcheBeftfällichen Gleftrigitatowertes, bis in bas Ruhrgebiet führt. Gie fieht mit famtlichen Gieftrisitätelieferanten in Baben in Berbindung, fobag jeberacit ein gegenfeitiger Mustaufch von Gleftrigitat ftatifinden fann.

Die Redartanalifierung

nimmt ibren normalen Fortgang. Im Commer 1920 wird bie Stauftufe Seidelberg bem Betrieb abergoben. Co wird bann mit bem Bau ber Stauftufen Wedargemund und Medarfteinach begonnen werden. In der Regulierung bes Dberrheine von Strafburg bis Bafel und von Bafel bis Ronftang ift im verfloffenen Jahr ein Stillftand eingetreten. Das ift barauf gurudguführen, bag unter ben brei Rontrabenten, die für den Ausbau in Betracht tommen, Mebereinstimmung gu ergielen mar. Frankreich will Strasburg ale ben Endpunft ber normalen Bibeinichiffabrt erhalten. Die Schweig legt Bert barauf, daß die regulare Rheinichiffahrt in Bafel endet. Deutschland begw. Baben ftrebt bie Durchführung der Abeinregulierung von Strafburg bis sum Bobenfee an. Begliglich der Bobenfeeregulierung mirb in der nachten Beit mit den Borarbeiten für bas Bobenfeeregulterungswehr bei Demmishofen begonnen, das die Grundlage für das gange Brojeft abgibt. Der Streit awijden Bürtiemberg und Boben in der Donauversiderung bat feinen Abidlus noch nicht gefunden.

Die Berbaltniffe in ber

Rhein: und Redaridiffabri

baben fich im Jahre 1928 gegen 1927 leiber noch nicht mefentlich gebeffert. Die Grachten find andauernd gedrüdt, Auch bat die Berftäudigung in ber Frachlenfrage amifchen Groftund Bartifuliericiffahrt immer noch nicht ftattgefunden, phe mobl fie am ebeften noch eine Befferung ber Berbattnife brine gen tounte. 3wifden ber Binnnenfdiffabrt und ber Reichobabu ift in Baden ebenfalls noch teine Belle. rung eingetreten. Die Reichsbabn befampft nach wie por die Bafferitragen und bie Schiffahrt, wo fie nur fann. fie ba oder burt burch Musnahmetarife fleine Erleich. terungen einräumt, fo werben biefe andererfeits burch Rampftarife wieder mehr ale aufgehoben, Dagu fommt weiter noch, daß die Tariffampfe amifchen ben beutiden Bard. feehafen und Genug, beam, Erieit, ausgerechnet auf bem Ruden ber für bie babijde Birtichalt fo außerordentlich wich. ligen Rheinichtifighet ansgetragen werben, ba in ber biefigen Gegend fich die gegenfeitigen Einflukgonen ichneiden.

Der Berichterftatter fprach fodann über die Berbandfungen wogen ber

Elektriflerungen der babifchen Reichsbahnftreden

amifchen ber babifden Regierung und ber Reichabobn, die letber vorerft ale geldeitert betrachtet werden muffen, Bach-rend es urfprünglich technische Grunde waren, die bie Reichebahn veranlagten, von ber Berwirflichung des Projettes abaufeben, merden neuerdings politifche und finangielle Domenie geltend gemacht, um ben ablebnenden Standpuntt gut liche Entwidlung bedingt wird.

Der Ausban der Bafferfrafte des Oberrheins fint, wie ber Bortragende ichen eingangs betonte, in Baden begonnen. Gaib nun nebeliegent Es ift nun nabeliegend, gu verfuchen, die bier anfallenben

Belegenheiten in Baben fehr gunftig. Richt nur am Oberrbein, fondern auch in Dannbeim und überhaupt in gang Baben find fie varhanden, da überall billiger Rachtftrom gu haben ein mußte. b) Die Erhöhung des Gleftrigitats. verbrandes in ben bereits purfanbenen Betrieben pon Sandel und Induftrie, Bandwert und Landwirifchaft gu veranlaffen, c) Bur Steigerung bes Eleftrigitatofonfume in ben privaten Saushaltungen anguregen,

Dier ift in ben lesten Jahren manderfei' icon geichehen. Huch beguglich ber Bermenbung von Rachtftrom für Boller murden billige Zarife mit Breifen amifchen 4,4-6 Dig, für bie RB. St. bereits ba und bort in Baben eingeführt. Doch ift

gerade bie Ginführung ber

Elettriglidt in ben Sanohaltungen

noch febr ausbehnungsfähig und bier gilt es noch mancherict gu tun. Interefignt find die Berfuche ber Stadt Frankfurt, die einen Teil ber Manichen Siedlungebauten famt und fonbere le littifch eingerichtet bat. Dier mirb Rachtitrom au & Pig.

die RB. St, abgegeben. Bir fabrer weiter ans, und mit Grob-Eleftrigitats Erzeugern in Baben in Berbindung ge-fest, um Gelegenheit aur Durchführung von Berjuchen und bergl, gu erhalten, wie fie im Ausland icon gemacht worden find. Dierber gebort s. B. bie jum Teil - neuartige Benutung ber Eleftrigitat in ber Landwirticaft, im Gartenbau, im Sand. wert und in ber Induftrie. Auch bas Berhaltnis swiften Gas und Glettrigitat in bier gu erwähnen und auf ben neuen Weits

bewerb swifden Beiben bingumeifen.

Die laufenden Gefchafte baben, wie Beichaftoführer Dr. Schneiber feftitellte, in ber Sauptfache au AnMunftsertellung in Fragen auf ben vericiebenften Gebieten ber Waffer- und Energiemirticaft Beranlaffung gegeben. Bir murben inde befondere baufig von den fleineren babifden Sanbgeme en in Anfpruch genommen. Eine befondere Rolle fpielte ein Frage ber Cleftrifierung ber babifchen Babnen, für die wir trop ber bioberigen Minerfolge nach wie por entichieben eine treten werden, weil es fich nach unferer Meinung hier um eine Beben anotwendigfeit für die babiiche Wirt. daft banbelt. Der Propaganba gur Berbeifibrung ber Steigerung bes Abiabes elettrifder Energie in ben in Baden gewonnenen Mengen haben wir unfer befonderes Augenmert sugewendet. Die Regulierung des Oberrheins und des Boden-fees, die Kanalifierung des Redars und ber Ausbau der Ribein- und Redarfraftwerfe werben von und anfwerffam perfolgt, um in erforderlich ericheinender Beife Stellung nebmen gu fonnen. Wir betrachten es ale unfere Aufgabe, alle Erfahrungen propagandiftiich im Intereffe ber engeren beimatlicen Birtidaft auszumerten.

Der Latigleitabericht wurde einftimmig und ohne Debatte genehmigt und bem Gefcaftsführer Dr. Goneiber ben Baut ber Berfammlung abgestattet. Rach bem Bericht bes Schabmeifters, Bantbirettor Rurt Baffermann, befinden fich bie Finangen ber Bereine in Ordnung, weshalb auch er einfitmmige Entlaftung erfielt. Antrage und Buniche murben nicht geftellt. Die Mitglief bas Jahr 1929 erfuhren feine Beranberung. Der Borfipenbe gab fodann noch ein Schreiben bes babifchen Finangminiftere befannt, worin biefer bebauert, ber Tagugu nicht beimobnen au fonnen, aber mit begrunden. Dagegen muß nach wie por eneralich Giellung feiner Bertvetung Oberbaurat Baer Banubeim beauftragt genommen werben, weil von der Clettrifferung ber babifden babe. Rachdem noch ber Bereinsfeitung für beren erfolgreiche Babnen in gang mefentlichem Dage unfere funftige mirticali. Tatigfeit ber Dant ber Berfammlung ausgesprochen, bielt nach einer Begrüsung von Ober-Reg. Blat Garry Barich unm Schweigerifchen Bafferwirtichafteverband im großen

Bettftreit gwifden Bas und Gleffrigliat

Strommengen, inobefondere den Rachtftrom, in Der beutige Betiftreit gwijchen Gas und Cieftrigitat ift, meitgehendftem Dage in Baben felbft untergubringen. Das fo betonte ber Rebner, auf bas Gehiet der 28 arme be-Der beutige Betifireit gwifchen Gas und Efeftrigitat ift, afeiche trifft auch für bie Strommengen gu, bie in bereits be- ichrantt. Dier überwiegt die Anwendung bes Bafes. Es be-Dampftraftwerfen noch erzengt werden tonnien, Um bies eine überragende Unwendung für induftrielle Barmegwede. Biel ju erreichen ift notwendig: a) die Anliedlung neuer Aber icon bringt bie Elettrigttat mit erftaunlicher Induftrien und Gewerbebetriebe, inebelondere falder mit Echnelligte it auch in biefes Gebiet ein. Go ift 3. B.

Das Römer Rammerordefter in Mannheim

Beitung: Prof. Dermann Abendroth

Betrachtungen auftellen, ob es gutaffig ober munichenemert fei, ofte Ernde mit fauber ausgefester Bag.Stimme fpielen au lassen, ober ob, wie Ceiffert, der durch feine and bistorifcher Inurumente find, in kounten mir und eines leifen geführten Cemballo-Stimmen bekannt gewordene Mufik. Bedauerns nicht erwehren, daß der gesangvolle Mittellab foricher all minicht, auch das Cancertina fein eigened Cemnicht auf einem beutigen Alugel gespielt und wahrscheinlich balo erforderer alle diese Erwägungen gerftoben im Augenviel bester auf Geltung gekommen ware. Doch foll dies ber blid, murben einfach überrannt non der frifden, freudigen Interprefin feinen Abbruch tun, die fich ebenfo wie Graufein Bugend, Die ba oben am Bobium fat und ihren Bach und Queling einen redlich verbienten Conderbeifall erfpielte. Sanbel mit einer Grende muftsierte, bab einem bas berg im Beibe lachte, Der alle Bach batte feine belle Genugtnung ge. Serenata notturna fitr Streichquartett und Streicharchefter habt, fich von fo viel queffricher Jugend gefvielt au boren. famen unter Mben brothe Wirtung ju durchichlagender Es bereitete einen Genuft für fich, gang abgeschen von ber Birfung. Das Publifum, bas ben Mufenigal bis auf bad ungewöhnlichen Sauberfeit und Exafibett bes Spieles, die lette Blatchen funte, ja fogar einen Teil des Podiums ein-Biereitwilligfeit an beobachten, mit ber bie ingendliche Schar nabm, mar von den alten Meifterfilden fo bingeriffen, daß ihrem bemabrten Gubrer folgte. Reine Spur von Biber- ce Abendroth und feine porgugliche Dufifericar immer milligkeit oder paffirens, wie sie manche berahmte wieder hervorrief und zu zwei Jugaden zwang, einmal auf Dirigenten au sbert paffirens, wie sie manche berahmte wieder hervorrief und zu zwei Jugaden zwang, einmal auf Dirigenten au gerchieft von Erftagen bei Wug Tolft o. Leipzig 1928, C. Weller n. Co. Beiler n. Co. Berlan aus dem Concerto grassa von dandel und aux vielgespiellen und vielmisbrauchten "Gerenade" von dande, die man mit viel flärkeren Chor der Erreicherkimmen gerechnet einer beseitigenden Musigierfreude von danden der Brorownen und differioren der Erreicherkimmen gerechnet einer beseitigenden Musigierfreude von danden der Brorownen und differioren der Erreicherkimmen gerechnet einer beseitigen der Brorownen und differioren der Brorownen der Brorownen und differioren der Brorownen und differioren der Brorownen der Brorownen und differioren der Brorownen der

fdinften Lichte. mie die Firma Menbler. Edramm in Münden es Breife ansgefeht werden, Auf biefem Wege glaubt man, De-Bweites Aongert des Philharmonifden Bereines nannte, die fich um die Neubelebung der Borfahren des hen- gemaher gewinnen au tolligen und fruchtbere Arbeit im Sinne geitstellich Berfe des Generalbas-Bettalters enthielt, dariber Cembaliftin fich ichon eines guten Blufes erfreut, und fpielte geht von der Berliner Stadischen Oper aus. ben Rianier. ober beffer gejagt Cembala-Bart mit aller erbenflicen Corgfalt. Ga lebrreich berariige Borführungen

Much Sandels Concerto grosso in D.Dur und Mosarta

Wioll für Cembalo und Streichorchefter, ebenfalls von Bach, i ften Opernproduction auch die jungen reproductiven Arii Beigte fich bie mufifalifce Begabung bes gangen Ordefter- ber Oper in etfter Linie su Borte fommen. Unberbem mer-torpers, das bistrete Burudtreten binter bem Solifien, im ben lompbl für bas befie, in ber erften Spielzeit beraud-iconnten Lichte. Mm Combalo, ober wenn wir nicht irren, Bach-Rlavier, ober ber Ginrichtung eines brauchbaren Texies für ine Coer

Sachfische Elegie

Bon Lene Boigt

Me ausgebientes Bargusfarb gerrt braurich anne Garre. De Ginftier, friber hochgeubrt, steht rum mit 'ner Wibarre. Un aud ich fo bie Beeben an eemal das Gard, eemal dan Mann, ba fieht ich beitlich wie noch nie be gange Dragit nand Schenib.

nicht viel flärkeren Chor der Streicherkimmen gerechnet baben als sie uns gekern vorzeicher Gereicher Streichen Statischen Brogramm und bistorischem Brogramm und bistorischem Gerichten G

bas Gasbugeleifen durch bas eleftrifche Bugeleifen faft vollfommen verdrangt. Millionen von fleinen Rochtopfen, Barmmafferbereitern, eleftrifden Rochfiften merben bereits im beutiden Daus verwendet. Die Gerate werben von Jahr gu Jahr haltbarer, gediegener, formeniconer. Ihre Unwendung bedeutet natürlich den erften Ginbruch in bas berrfchaftogebiet des Gaoberbes. Ingwijden ift nun auch ber eleftrifche Berb auf bem Martt erichtenen. Geine Entwidlung hat verhältnismäßig lange gedauert.

Das Angebot bes rheinifd-westjälifden Bedengafes bat bet den Gaswerfen Mittel- und Gudbentichlands eine beftige Begenbewegung mit manchen eigenartigen Begleitericeinungen ausgeloft. Go bat eine Stadt in Gub deutichland, um ihre Unabhängigfeit auf dem Webiet ber Gasperforgung ju mabren, ein Steinfohlenfelb im rheinischen Gebiet jum Breife von 16 Mtllionen Dart erworben mit der Abficht, diefes Geld gu ericiließen und die | ben mit den Blumen bes Spaiferbites geichmudten duntel-Roblenforderung aufgunehmen. Wenn man bedentt, daß etwafünf Jahre gur Auffchlieffung eines folden Geldes not mendig find, daß febr bedeutende Rapitalien für die Auf. foliebung und die technischen Anlagen innestiert werden milffen, daß innerhalb der fünf Jahre große Bauginfen auflaufen, fo fann man fich ungefahr bie "Ronfurrengfahigfeit" eines solchen Bertes gegenüber ben ftark abgeschriebenen alten privatmirtichaftlich geführten Betrieben benfen. Es wird wohl nicht gur Aufschlieftung biefes Felbes fommen.

Man fucht lest große Webiete für die guffinftige Gasverforgung von einzeinen Goswerten aus gu belegen. Dan fiellt umfangreiche Projette auf, um fleine Landftadichen und felbit Dorfer mit Gas gu verforgen. Es gefchieht das auch unter bem Stidmort

"Ferngas".

Manche gang praftifche Dagnahme wird babet ergriffen. Gine fleine Ctabt im Redartal, die bibber nur mit Glef. trigitat verlorgt war, bat fich auf eigene Roften an ein benach barted ftabtifmes Gaswert angeichioffen. Der Roftenaufwand beträgt 187 000 Marf. Da bie Stadt 3381 Einmohner bat, entfallen auf ben Ropf 35 Mf., von benen eima 10 Mf. auf bie Anfdlufileitung gu rechnen fein burften. Rechnet man in biefem Salle mit nur 12 Brog, für Berginfung, Abidreibung und Inftandhaltung, jo find jährlich 22 400 Mt. on Ropitalbienit gu leiften. Es muß gut geben, wenn die Stadt in nächiter Bett auf einen Berbrauch von mehr als 30 kbm pro Rupi, alio auf einen Gefamtverbrauch von fiber 100 000 kbm pro Jahr tommt. Dann betragen die Rapitallaften 22,4 Bfg. pro Rubifmeter. Erft bei 60 kbm pro Ropf würde man auf die auch noch viel zu hohe Bahl von 11,2 Pfg. pro Aubifmeter an Rapitalbienft berunterfommen.

Der alte Bettftreit auf bem Gebiet bes Lichtes und ber Rraft ift beute endgültig

gu Gunften ber Gleftrigitat

entidieden. Mus feinem Berlauf lagt fich erfennen, wie fich ber neue Bettitreit in ben einzelnen Zweigen des großen Bebietes ber Barme vollgieben wird. Gierfür lagt fich, als Grundregel auftellen:

Bo es fich um furggeitigen, nicht allgugroßen Barme-verbrauch handelt, ift bie Elettrigität im Borteil. Es zeigt fich dies an du Berbrauchsapparaten vom Bugeleifen bis sum eleftrifden berb, beim goten und Gomeiben, auch beim Raumbeigen in fleineren Raumen möhrend der Uebergangsgeit. Wo es fich bagegen um frationare Barmegufichr in großen Mengen handelt — wie bei ber Großraumheizung und bei dem induftrieffen Barmebebarf - bat bas Gas einen Borfprung, der fich durch das Bechengas, gewonnen als Rebenprodutt, noch vergrößern wird. Die Berwertung des Bechengafes erscheint geboten, somit die Wirtschaftlickeit der Gernleitung und die Giderheit ber Berforgung dies recht. fertigen. Bei dem Ausbau von Gruppenverforgungen ift aus ben angegebenen Grunden größte Borficht am Blat. Die Musildien auf Rentabilitat find angerft ungunftig. Die einer entichledenen Gegenbewegung ber Eleftrigitat muß man rechnen. Riemand in Deutichland ift berechtigt, Ravital au vergenden; alle haben die Bflicht, nach bochfter Birtichaftlichfeit gu ftreben!

Rachdem der Borfigende, Gerr Binbed, bem Rebner für feinen inftruftiven Bortrag gedanft, vereinigten fich die Teilnehmer ber Tagung um balb 2 Uhr gu einem gemeinfamen Mittageffen im Dotel Rational.

Städtische Nachrichten Beftattung des Boteldireftors Schneider

Die Leichenhalle reichte gerade für bie Trauerverfammlung aus, die beute vormittag bem am Dienstag abend einem Schlaganfall erlegenen hotelbireftor Johann Schneiber bas lebte Geleite gab. Bejonbers gabireich hatten fich bie Berufegenoffen mit herrn Enobel Rarlerube, bem Borfigenden des Badifchen Gaftwirteverbandes, an ber Spipe eingefunden. Auch mehrere Beibelberger Soteliers, u. a. bie herren Wabler, Ortenbach und Defner, botten bie Gabrt nach Mannheim nicht gescheut. Lorbeer umrabmte gebeigten Gidenfarg.

Oberfirmenrat D. Alein

hielt die troftende und magnende Trauerrebe. Unter Bugrundelegung des Bibelmortes bes Johannesevangeliums: "Es ift euch gut, bag ich bingebe. Denn fo ich nicht bingebe, fo fommt der Erofter nicht gur euch, ber Geift der Bahrheit, ber end in alle Emigfeit leiten wird." Der Beiftliche veralich den Abichied, den Chriftus mit Diefen Borten von feinen Jungern nahm, mit ber fcmerglichen Scheidestunde am Sterbebette bes Beimgegangenen. Bas gab in jenen bangen Stunden, in benen man nicht mehr hoffen fonnte, daß ber Berblichene noch einmal jum Leben ermachen merbe, einzigen Eroft und Salt? Der Glaube an Chriftus Beins, ber bochften Offenbarung ber allmachtigen Liebe Gottes, ber Aufblid gu bem Gefreugigten und Auferftandenen, ber als lebenbiger Erlöfung und allegeit mit feinen unfterblichen Beiftes., Liebes. und Lebenofraften nabe fein will. Man fpurte bas Balten bes beiligen Beiftes am Sterbebett bes teuren Entichlafenen barin, bag allmälig in die Geelen berer, für bie fein Tob ein ichier unerfestider Berluft ift, Gaffung, Ergebung in ben allmaltenben Billen bes beren fiber Leben und Tod einfehrte. Und ber Entichlafene fprach weiter: Es ift euch gut, bag ich beimgebe. Run tann ber Weift ber Babr. beit euch in alle Bahrheiteleiten. Bor allem in bie Babrbeit, daß Gottes Guade es mar, die and eurem Gatten und Bater bas gemacht bat, mas er mar, daß er ibn eine Arbeit finden lieb, in ber er feine reichen Waben voll entfalten fonnte, die ibn tief befriedigte und durch die er ale treuer Saushalter fo vielen Menichen bienen tonnte. Es ift euch gut, bag ich bingebe, bamit in euch nun ber fefte Bille entteben fann, in alledem, worin ber Waite und Bater mabrhaftig tuchtig mar, vorbildlich in Befen und Wort, woburch er viel Liebe und Achtung bei ben Menichen fich ermarb, ibm nachgufolgen in feinem fo ftart ausgeprägten Berantwortlichfeitogefühl, in feinem nimmermuben Arbeitowillen, in feiner raftlofen Bflichttrene. Richt gulest in feiner herzensgitte, bie nor allem ben ihm gunachft Stehenben fo reichlich gugute fam; die aber auch vielen anderen Menichen ihn liebensmert machte. Der Geiftliche ichlog feine ergreifenden Ansführungen mit bem Sinmeis barauf, baf ber piobliche Tod bes Berblichenen ermahnt, nie gu vergeffen, daß wir ftundlich vom Tode gefordert werden und infolgebeffen unfer Leben fo gu führen, bag unfer Abichied von ber Belt wie der bes Chriftus ein Singang jum Bater genannt merben fann.

Rach Gebet und Segen folgten bie

Arangnieberlegungen

Mis erfter fprach ber Borfibende bes Auffichtarate ber Bart . Dotel &. m. b. D., RM. Dr. Daner . Erharbi . Frankfurt, hergliche Worte bes Danfes und ber Anertennung Der Beimgegangene babe fich namentlich in ber Rriege. und Inflationegeit bemabrt. Beiche Corge, Anfregung und Berantwortlichfeit in biefen Jahren auf ben Schultern des Direftore eines großen Sotele lafteten, bavon bune man fich in unferer raidlebigen Beit taum mehr eine Borftellung machen, Bas ber Berftorbene in jener ichweren Beit geleiftet habe, werde unvergeblich bleiben. Als im Jahre 1924 ber Bieberaufban ber Birticaft einfeste, fei ber Berftorbene freudig und energisch auf alle Anregungen und

Plane eingegangen, die bie Reorganifation des Barthotels sum Wegenstand hatten. In der Geschichte bes Parthotels werben ber Rame Goneiber für alle Beiten rubmenb bergeldnet fein. In ben 18 Jahren feines hiefigen Birtens fel Schneiber mit Mannheim fo verwachfen, daß man ibn gu den eingeborenen Dannbeimern gablen tonnte. Alle batten ihn als einen liebensmurdigen, beiteren, ftets willigen, bergensguten Menfchen gef ant.

Berbande . Borfigender Rnodel . Rarierube, ber im Ramen der Mannheimer Gaftwirte-Junung und bes Babiichen Gaftwirte-Berbandes fprach, rubmie Schneibers große Rollegialität, die nie verfagte, wenn es galt, in beruflichen

Angelegenheiten gur Stelle gu fein. Majdinift Reber gab im Ramen ber Angeftellten bes Parthotels ben Wefühlen ber Trauer Musbrud. Schneiber fet ihnen immer ein freundlicher und verftandnisvoller Borgefehter gemejen, der Greud und Leid mit den Untergebenen gefeilt und immer bie Briide gum gegenseitigen Berfieben gefunden habe.

Botelier Bieringer . Baben Baben legte im Ramen des Landesverbandes der Badifchen Gotelinbuftrie, Berr Muflinger. Ludwigshafen im Ramen des Rinbs ber Roche Mannheim-Ludwigohafen einen Rrang nieder, herr Gen ton iprach für die engeren Freunde, Obertellner Brante vom Barthotel für die Arbeitsgemeinichaft ber gaftwirtsgewerblichen Angestellten-Berbande: Bentral- und Genfer Berband.

Unter harmoniumflangen wurde ber Carg alobann burch den regnerifden Rovembertag gue letten Anbeftatte getragen. Dumpf fielen nach ben Segensworten bes Beiftlichen bie Schollen auf ben Garg.

* Bufammenfiog. Muf ber Darerftrage murbe geftern abend ein Radfahrer von einem Berfonentraftmagen von hinten angefahren und ju Boden geworfen. Muger Sant-abichurfungen icheint ber Rabfahrer fich auch innere Berlehungen jugezogen zu haben. Er murbe vom Gubrer bes Araftwagens nach feiner Wohnung verbracht.

* Tödlicher Unfall eines Mannheimer Bolfofchillers in einer Edmargmalbmuble. Um Dienstag vormittag fam ber 14jabrige Bolfeiduler Johannes Gellhauer aus Mannbeim, ber von ber Caritas in einer Muble in Langenbach bei Bolfach untergebracht mar, swiften bas Getriebe, murbe von ber Transmiffionswelle, unter der er anicheinend bindurchichlupfen wollte, erfaßt und fo lange beramgeichleubert, bis er mit furchtbaren Berlegungen, Schabelbruchen, Blutergus im Gebirn, Gliederbriiden, tot liegen blieb. Drei weitere Gefchwifter bes Berungludten find ebenfalls im Ringigtal von ber Caritasfürforge untergebracht worben,

* Raigeber für reifende junge Manner. Ginen Rat. geber für reifenbe junge Manner verbreitet ber Evangelifde Babnhofabtenft in Berlin, Cophienfrage 19. Das Merfblatt enthalt 10 Binte für Retfende: 1, Berlaft die Beimat nicht leichtferig ohne Grund. 2. Laft Ench auf der Reife nicht bestehlen und ausrauben. 3. Beht Frauen und Madden, bie Euch in den Strafen der Großftadt aniprechen, aus bem Bege. 4. Meibet ben Alfohol. 5, Lagt Guch nicht bon den Berbern der Frembenlegion umgamen. 6. Denft auch an die, die Euch lieb haben. 7. Gollest Euch in der Fremde guter Gefellicaft an. & Rust Gure freie Beit. 9. Glaube an Deine Bufunft. 10, Wendet Guch in ber Fremde an ben Evangeliften Bahnhofedienft, menn 36r Rot und Silfe braucht. - Die Sprache bes Merkblattes menbet fich in birefter Form an bie Jugend. Eltern, Bebrer, Geiftliche, Wohlfahrte, und Jugendannter werden auf ben Evang. Bahnhofsdienst mit feinen 890 Beratungöstellen in Deutschland im Bedarfofalle befonders hingewiefen. - Bie befannt, befindet fich auch in Mannheim eine Babnbofsmiffton, bie von evangelifden und tatholifden Damen in uneigennfigis ger Belfe gum Boble ber alleinreifenden Jugend, insbefonbere ber Madchen und Frauen, ihren Dienft ehrenamtlich verfieht.

FURNICULUS.

Rüraffiere

Roman von Walter von Rummel

Rach dem Gottesbienft nahm ber Bring ben Barademarich In guter Baltung und Richtung führte Rufer das Regiment porbet, ließ es bann einruden. Pring, Generale und Bafte begludwunichten Schlattein. Selbft der Oberftlieutebefannten, hamifden Geltenbiebe gu ichlagen.

Im Rafernenhofe wurde es wieber lebendig. In einer Ede fand bereite ein fertiges Belt für die Regimentemufit, waren Tange und Tifche für tas Bantett ber Unteroffigiere und Mannicaften aufgeichlagen. Die Leute befamen Bier und Gelertagomenage, außerbem jeder Ruraffier einen Bulden durch den Stadtmagiftrat überwiefen. Strafen und Arreite maren aufgehoben. Alles Grund geung für die froblichte Stimmung. Gring und Offigiere mifchien fich unter die Mannichaft und die früheren gablreich ericbienenen Angehörinen des Regimentes. Gin Beteran ber Freiheitskriege, ein Greid in langem, weißen Barte mar ber Meltefte.

Mitten in ein Mufifftud binein ploplich lautes Sallob und Greubengeichrei. Gine befonbere beliebte Berionlichfeit mußte fich eingefunden haben. Bring und Generale gingen ber Stelle gu, mo ber Carm entftanden. Mis fie naber famen, madten fie erftaunte Befichter. Ein ichwarger Beisbod ftanb mit ben Borberfüßen auf einem Tifc und ftedte bie Rafe anbachtig und gierig in einen Maglrug binein. Goon mar, um etwaige Rachfragen abguichneiben, Rufer gur Gielle und lauer Ruraffier. "Ra, mein lieber herr pon Fromeradori, gute Dier hierber gefommen, vermöge er nicht gu fagen, Wahrlich babe ber tluge Teujel bas Freibier gemittert ober die Runde non den aufgehobenen Arreften vernommen. Es fet ein ganglich harmlofer Gefelle. Rur alte Beiber und Leute von ichliechtem Charafter liebe er nicht. Da von diefen Rategorien niemand gur Stelle fet, habe man nicht bas minbefte au befürmten.

Der Teufel fummerte fich wenig um die lange Rabe feines herrn, tuabberte eifrig an einem Rettich berum, fab manchmal auf und ale er jedesmal um fich nur Leute erblidte, beren wohlgefällige Mienen nichts Bofes befagten, widmete er fich weiterbin ber Bebebung feiner Rahrungeforgen.

Mit einem Male ftupte er. Da ftand einer bicht por ibm, ber ibm icon weniger gefiel. Gin ichwarger Schnurrbart, faft buntler ale fein eigenes Gell. Scharfe, in ber Sonne gif- I ster feine febr glangende Karriere meisfagte.

tig blipende Blafer por ben Augen. Ein bitterbojes Gefchau bagu. Der Teufel fentte Ropf und Born.

Unmillfürlich trat Oberftlieutenant Bender einen Goritt gurud. Er fonnte por ber Köntalichen Sobeit und ber per fammelten Generalität fich boch nicht auf ein Geräufe mit bem fcwarzen Miftvieh einlaffen.

Aber icon batte man auch auf ber Seite ber Manufchaft die brobende Gefahr erfannt, "Romm, braver Teufel," fcmeidelte fich ein Ruraffier berau, legte ben Arm um den Bale des Tieres und hielt ibm feinen Maßtrug bin. Willig nahm er ben ibm dargebotenen Trant an.

Oberftlientenaut Bender febrie bem Bieft verächtlich ben Ruden und trat auf Graf Tilln gu. "Der Geisbod Geiner Ritraffiere burfte Dajeftat jum Lachen bringen. Gin fcones Belt, aber etwas rufrital. Bauernftadt und Bauernfürgifiere. But, bag die Chofe nicht gu lange dauert, fonft wurde man auch noch ben gefamten Biebbeftand ber Umgegend au Gafte

Benber ging weiter, verfeste bem Brigadier Baron Rotberg en passant, bag, wie er eben gebort, ber Geisbod nicht bem Major Rufer, fonbern bem Berrn Regimentetommandanten felber gebore. Gelifame Baffionen. Der Berr Dberft icheine überhaupt alt, recht alt gu werden. Rurglich folle er logor, nachdem er vorber gegartnert, im Ruras und im Strobbut ausgerudt gu fein.

Rach verichtedenen folden fleiben, de und bort ausgestrenten Freundlichfeiten landete Bender folieglich bei dem Bredbefannte fich ale Gigentumer bes Bodes. Bie allerdings bas | fprach er ibn an, einen Bier löffelnben Biegenbod wie Gie ifin eben erblidt, burften Gie in Ihrer porgiglichen Roniglich preugifden Urmee noch nicht geseben haben. Rommen Sie, wir geben jum hotel Bernlochner poraus. Gie werden von biefem Bolfsfeste mobl icon genng haben." Er nahm Gromeredorf, ber noch gerne gebieben mare, dem Oberfilientenant aber nicht gu miberfprechen magte, mit fich fort und dritt mit ibm ber Stadt gu, verfucte feine Meinung über bie Barabe, über Mannicaft und Pferde au erfahren, fühlte ibm auch fonft auf ben 3abn. Es fonnte nichts icaben, wenn man bies ober jenes aus der Breslaner Barnifon und von ben bortigen Aufchauungen horte. Aber die Dienftgeit bes jungen Beren war fo turg gewesen, feine militarifche Erfabrung fo gering, bag Bender nicht auf feine Roften fam und gattinnen. Auch Mechtild und Dig Bladwood hatten fich bier bei fich biefem torichten Embruo von einem preugifchen Offie eingefunden, um den Gadelaug anguleben.

Bor bem Gotel Bernlochner, wo bas Bestmahl ber Offigiere fratifinden follte, ftanben, von vielen bestaunt, bret fcmer gemappnete Ritter, die Chrenwache, die von ber Stadt bem

Schlattein begrüßte bie Gafte mit einigen Borten, wies furs auf die Gründung des Regimentes, auf die Waffentaten ber Stammtruppe bin, auf die icarfe Attade bei Danau, auf bie Gefechte non Brienne, Dannemarte, Bar fur Anbe und Arice fur Mube. Bum Schluffe toaftierte er auf die Dajeftaten, bas Ronigliche Saus und den Regimenteinhaber. Der Bring autwortete in seiner ungezwungenen und leichten Art, certe bas Glas auf bas 29ohl, bas Bluben und Gebeihen einer Ruraffiere. Die wenigen anderen Reben, bie noch folgten, geichneten fich durch folbatifche Rurge aus und unterbanden nicht die frobe Stimmung. Bis gur Duntibeit fag man vergniigt beifammen.

Bei fintender Racht ließen fich langfam berannabenbe Rufifflange auf der Strafe vernehmen. Der Ritter, ber por bem hotel Bernlochner treu und unentwegt Bache ftand, Res drei burchbringende Pfiffe aus Mund und Bingern berans in den langen Torgang bes Saufes hineinschriffen, Bedrufe, bie feinen zwei Rollegen pon ber eifernen band galten. Seit erheblicher Zeit hatten fie ihn verlaffen, um fich mit einem Cabetrunt gu frarten. Run flirrten fle bienftbefliffen beran, ftolperten in der Gile über Schwert und Sporen, ftellten fich mit weit vorgestredtem Speere, etwas ftieren Auges, in fiolge

3m Caale trat man an die Genfter. Fadelichein flutete mifchen ber bichtgebrangten Boltomenge bie Strafe entlang. In langfamem Mariche und mit weitem Glieberabstand famen die Ritraffiere daber, jeder eine lodernde Badel in der Sand. Die mittelalterliche Gladt, die hoben Giebel und ichmalen Sauferfronten, der ragende Martinofurm tauchten ang ber Duntelheit in icharfen Umriffen beraus. Ueberall bin ichwang fich ber Schein bes Lichtes, froch in alle Eden und Binfel, umfing jede Rabe mit beißer, ichwelender Flamme, fchuf ein Rachtbild von ftimmungevoller Schonbeit.

Un mehreren Genftern bes gweiten Stodwerfes ftanben vericiebene Damen, die Frau Regierungsprafidentin und die Gran Bürgermeifter, beren Galten gum Geftmabl ber Offigiere geladen waren, einige andere Diffgiera. und Beamten.

(Gortfebung folgt.)

Borträge

Ratholifder Franenbund Maunheim

Rath. Grauenbundes Mannheim bildet eine am Rachmittag in der Beierstirche das feit langem nicht mehr Itturgifde Bortragereibe des Benediftinerpaters aufgeführte Oratorium "Jojeph" von Sandel gur Auffüh-Michael Bitwoffi (D.E.B.) von der Abtei Reuburg, der rung. Der Chor geigte fich unter feinem Leiter Dr. Leib burch ben Geiftl. Borftand bes R.D.B., Stadtpfarrer Josef feiner ichwierigen Aufgabe vollauf gewachfen. Die Soliften Bahr (Untere Pfarrei) verpflichtet wurde. Der erfte bewährten fich febr. Das trefflich fpielende Orchefter war Bortragsabend fonnte die Beincher im Cafinojaal taum vom Inftrumentalverein geftellt. Der Gefamteindruck ber dienftvolle Borfipende bes R.D.B., Reftorin Maria Riegel, fand in ihrer Begrugung gunachft erhebende Worte für bie freundliche Gaftftatte auf Stift Reuburg, mo hunderte von milden Banderern Gintehr bolten und bas ichone Gledchen die Gefdichte des Jubelcors und zeigte bie idealen Aufgaben Erde Beidelberg bewundern tonnen. Beute, wo ein Sobn der Rirchenchore. Rach einem Orgelfpiel von Profesor Dr. Des bl. Benediftus von ben "Gottesgebeimniffen des Chriften- Boppen erfolgten die Begrusungen und Begludwünfchun-Jeben" bie fath. Liturgie in vier Abidnitten foildern wolle, gen. Es fprachen Pfarrer D. Deifelbacher von Badenmoge auch unfere Banberichaft ausruben und unfere Geele emporfteigen gur emigen Beimat. Cobann erfeilte fie bem Redner bes Abendo bas Bort gu feinem Bortrag. Gin ichlichter, einfacher Monch ftand ba oben por feinen Borern und fand in feiner lehrreichen Schilberung padende binreißende Borte. Mit bem tiefen Empfinden eines ichlichten, mabrhaften Prieftere verftand es ber noch jugendliche Pater, die Buabenquellen ber Gaframente lebendig por die Augen ber aufmertfam laufdenben Buborer gu gestalten. Gein nachfter Bortrag durfte durch die gute Ginführung noch mehr

Kommunale Chronik

Wohin tommt der Luftidiffhafen?

* Efringen, 22. Rov. Muf bas Angebot ber Gemeinde Efringen an Die Beppelinwerft, ein entsprechendes Belanbe für ben gufünftigen Beltluftichiffhafen abgutreten, bat bie Werft geantwortet, baf in nachfter Beit eine Stubientommiffion das gange oberbabifche Gebiet bereifen werde, um einen geeigneten Blat non mindeftens brei Gentertfilometern ausfindig au machen. Der von ber Gemeinde Efringen angebotene Blay burfte allein nicht ausreichen.

Gine Stadthalle in Sanan

* Sanan, 22. Rov. Die Glabt Sanau bat die ehemalige Reichsballe des Schloffes gu einer Stabthalle umge baut, die diefer Tage feierlich eingeweißt morben ift. Der Bau ber Stadthalle ift ermöglicht worden durch einen gunftigen Ausgang der Berhandlungen der Stadt hanan mit bem Eleftrogmedverband Mittelbeutichland über den Großeinfauf von Eleftrigitat, woburch ber Ctabt Sanau ein Betrag von fiber 200 000 Mart augefloffen ift.

Ein ftabtifder Sotelban in Barmen

* Barmen, 28. Dov. Die Gladt Barmen beabfichtigt die Errichtung eines botelneubaus am Sauptbabuhof Schulftrafe eingeführt worden. Die Gofenmage befomgegenfiber bem Stadttheater. Die Borbereitungen gum Bau find im Bang. Gin Teil bes erforberlichen Plabes ift durch wenn fie gegen bie Schulgefete verftoffen, nunmehr einen Abbruch mehrerer Gebäude bereits frei gemacht. Der Auffichibrat ber Botel. M. Barmen bat beichloffen, die endgultige Blanung und Beitung ber Mudführung bes Sotelneubaues ben Architeften Bielenberg und Mofer (Berlin) gu übertragen,

Sagen will Großftadt werden

* Bagen, 22. Ron. Die Stadtverordnetenverfammlung nahm in vertraulicher Sigung eine Entfoliegung an, worin u. a. gefordert wird, die Angliederung ber jum Umt Boble geforenben Lennegemeinden Berbed, Balden, Rlen und Solthaufen, des weiteren auch die Ein-Balden, Kley und Holthausen, des weiteren auch die Ein- bogen, der Jialiener Jad Walter iJaccovsceil in einem is Ann-gemeindung von Dahl und Baldbauer, ebenio der Stadt denfampi von dem englichen Reger Ben John ion flor nach Balpe. Unzweifelhaft gehörten auch die Städte Wetter und Bunten besiegt. Der Kampi war gwar vom Berankalter als Europa-Berbede jum Bagener Birtichaftogebiet. Die Stadtverordnetenversammlung begrüßt es baber, wenn biefe eingemeinbet und unter gleichem Gefichtspuntt auch die Angliederung der Stadt Sobenfimburg erfolgen wurde. In Saipe wurde von ber Stadtverordnetenverlammlung bas Anfinnen ber Stadt Sagen auf Eingemeindung von afe Meiftericaftofampi genehmigt und mus bis aum at. Dezember Dafpe mit 18 gegen 18 Stimmen abgelebnt.

Aus dem Lande

perftanbuisvoll aufgebautes Brogramm brachte Berte Schue tigung ber Melbung fiebt noch aus. berte in Ordefter, Gefang und Biano. Realichuldireftor Danberer ließ in einer formvollenbeien Webachinis. rebe bas Leben Schuberte mit feinen Erfolgen und Ents täufdungen an ben Buborern vorübergieben. Rongertfangerin Ann Dein. Frankfurt, bot Liebergaben bes großen Meifters und entgildte fowohl durch bie anmutige Art ihres Bortrags, als auch durch ihre icone, fpmpathifde Stimme. Mis virtuofe Spielerin zeigte fich wieder unfere einheimtiche Bianiftin Dipl. Dufiflehrerin 3ba Oubn. Reftor Den. ninger geigte fich, wie gewohnt, als guverläffiger Begleiter ber Lieber. Die Beier batte eine fünftlerifche und für Labenburg febr beachtenswerte Dobe; auch bas Orchefter Des Mufitvereins befindet fich in anertennenswerter geichloffener

* Meffirch, 22, Rop. Im Gewann Goldofch fanden geftern ftabtifche Arbeiter ein noch gut erhaltenes Chor. bemd, eine Stola und ein Gebetbuch. Die Gegenfrande, die noch nicht lange bort gelegen baben burften, ftammen vermutlich von einem Diebstahl in einem Pfarrhaus,

* Beibelberg, 22. Ron. Am letten Conntag feierte der evangelifche Rirdendor ber Altftabt fein 50jabri. Der Abichluß ber biesjährigen Arbeitstätigfeit bes ges Befteben und Birten, Aus biefem Anlas brachte er vom Inftrumentalverein geftellt. Der Gefamteindrud ber faffen, fo groß mar ber Undrang ber Frauenwelt. Die ver- Aufführung mar febr befriedigend. Anichliegend an diefe Geftaufführung fand im großen Gaal des Lutherhaufes ber eigentliche Geftaft ftatt. Der erfte Borfigende des Rirchendore, Rirdenrat Edlier, begrufte die Geftgafte, fcilderte Baben als Borfigenber bes Landestirdengefangvereins, Bfarrer Da a & von hier namens des Rirchengemeinderate, Pfarrer Dr. Beig namens des Rirdenchors ber Beftftabt, Stadtrat Bitter für die Stadtverwaltung. Rach Berlefung ichriftlicher Gruge murden verdiente Mitglieder bes Chors durch Ernennung gu Ehrenmitgliedern ober durch eine Ehrengabe geehrt. Mit einem Chorgefang und Orgelvortrag von Dr. Poppen ichlog die erhebend verlaufene Feier.

> * Billingen, 22. Rop. Geftern abend murbe die 22 Jahre alle Roja baas von bier in ber Babemanne tot aufgefunden. Das junge Madden mar ichwer bergleidens und ift wohl infolge Berglabmung verfchieben. Als man, nachdem fie fich fait dret Stunden im Bad befunden batte, nach ihr fab, gab fie fein Leebnogeichen mehr von fic.

Nachbargebiete

* Benobeim, 22. Nov. Geftern abend gegen 9 Uhr murde ein junges Dad den aus Bensheim von einem Lieferwagen aus ber Bfalg überfahren und ichwer verlout. Es ift burch Augenzeugen festgestellt, daß die Berungludte fich von ihrem Begleiter por dem Bahnhof in erregtem Bortwechiel verabchiebet bat. Den Cenfer des Araftwagens trifft feine Schulb. Die Berungludte fand Aufnahme im Sofpital.

* Aus dem Eljag, 22, Dop. Am letten Conntag murben amei Arbeiter bet Ouningen pon frangofifchen Bollnern ohne Grund beläftigt und fchtfaniert. Dowohl fie nicht fiber die Grenge wollten, mußten fie in bas Untersuchungegimmer des Bollbaufes in Buningen eintreten, mobet einer non ihnen nach einer peinlichen Untersuchung obne jede Urface von dem dienfituenden Brigabier geobrfeigt wurde. Der Bevolferung bat fich über biefen Borfall eine große Erregung bemachtigt - In der Anabenschule in Beier ift jest eine nene men fest nicht mehr eines binten brauf, fonbern muffen, Granten ober 50 Centimes Strafe gablen.

Sportliche Rundschau

Bogen

Europameifter 3ad Balter geichlagen

In Dandelter murde ber Guropameifter im Mittelgewichtsmeifterichaft ausgegeben morben, ging aber boch nicht um ben Titel ba er von ber 3/80, nicht als Delftericatistampf ausgelchrieben und genehmigt mar. — Bie wir welter aus Malfand erfahren, will man dort Anfang Desember Sad Galfer mit dem Dentichen Meiter Domgorgen in befonntlich von der Juternationalen Boring-Union 1998 burdigeführt fein.

Mukball

Menberung ber DaB. Potal 3mildenrunde?

Dem Offenbocher "Sporiecho" wird and guverlaffiger Quelle * Lem Liensomer Dore den tinetanger Untere in Caden. burg, der Trager des mufitalifden Lebens unfered Stabt. tundenfpele um den Potal des Deutiden Bulball-Bundes geandert Gens, ehrte in einer Schubert-Gedenfleier das Andenten des Rord- gegen Subentialand in Onnuver, Bebunfterblichen Meisters der Tonfunt, Schubert. Ein fein und deutschland gegen Berlin in Elberfeld, Eine Befte

Leichtathletif

Gine Guropameiftericaft im Querfelbeinlaufen

Der Organifationdenbiduß für ben felt einer Reihe von Jahren bestehenden "Querfeldeinsauf der leche Rationen" fiete in Paris eine Simung ab, auf der beichloffen murbe, den Beitbewerd durch Gingualehung weiterer Lander andaubauen, De utifffiand, bie Schweit, Jialien und Spanien wurben gur Tilnahme eingesaben. Der
nachte Beitbewerd findet am 38, Rats in Peris fiate und ale ale Suropa-Deiftericaft ausgetragen werden - Querfelbeinfaufen ift in den weltlichen Landern ein febr popularer Betidemerb, ber aber bistang in Deutschland nach wenig gepflegt murde. Dennoch mare eine Tellnahme - wie noch die Dinmpfiche Sviele lebrien, an der geplanten Europamelfterichaft nur anguraten.

Flugiport

Neuer Fingmelireford

Der non bem beutiden Giloten Grendwrf am 29. Bull 1927 mit einem Robrbach-Roland aufgeftellte Geldwindtgleiteweitreford von 216,107 Gidfm, auf einer 160 Rm. - Strede mit 2000 Rg. Rustall ift von bem Frangofen Baillard verbeffert worden. Auf bem

Barifer Mughafen Be Bourget flog Baillard mit einem Ginbeden Bunfaig Jahre evangelifder Rirdendor in Beibelberg | 000 98-Offpano-Sutaa-Motor bei einer Belaftung von 2000 Ra. auf einer 100 Rm. - Strede bie Weldminbigfelt von 222,546 Gtofm,

Sinra and 10 000 Meier Gobe Mbenteuer eines frangofifchen Gliegers

Bie durch ein Bunder bem Tobe entrannen ift der frangofifche Bilieger Bemoine, ber auf bem Glughafen Billa Comblan gufftieg. um einen Dobenreford aufguftellen und noch einer baiben Stunde aninderne 10 000 Meter Dobe erreicht botte, ale er ploplic infolge eines Rebiers der Sanerfioffanfuhr das Bewuntteln vertor. Der Apparat Burgte jest mit einer Gefchwindigfeit von 4 bis 500 Allometer aus diefer unbeimlichen bobe ab. Als er fich nur noch 3000 Meter über der Erde befand, fam Lemeine gu fich und mit einer bemerkendmerten Beiftebgegenwart und Raltbilitigfeit erlangte er wieder die Gematt über feine Dafdine, um barauf ficher und tubig gu fanben.

Regeliport

* Reglerverband Mannheim. Bu ben ausgeichriebenen Ausichei. dungstämpfen beir. Bugeborigfeit gur Berbandemannichaft und Beitftellung des Gingelmeiftere erfolgten 145 Melbungen. Die Rampfe find in vollem Umfange aufgenommen. An einem Zag durfen nur 100 Augein geworfen werden. Jum Telt wurden recht gute Jablen erreicht. Dem lettigbrigen Einzelmeifter Arippi. Waldhof war fivr-tung micht hold. Recht gute Ausfichten bat bofer. Rach Abwurf von 800 Augeln erzielten: Gofer 1680. Mattern 1647, Behle 1641, Loth 1614, Mater 1892, Gifenhauer 1680, Midel 1685, Brippf 1571, Franz 1508 und Effert 1581 Gold. Friedebach und Schnedenberger lagen ebenfalls in Front, tonnten aber bei ber britten Serie nicht auf. tommen. Die Frauen- und Cemiorentampfe beltimmen 5 mal 50 Augeln ins Bolle. Bisber erreichien: Fran Stierle 781 und Gran Gernet 779 bolg. Bei den Genloren liegt Goon mit 706 und Gaumeifter-Damm mit 778 Dolg in Bubrung.

Aus den Rundfunt-Programmen Sametag, 24. Rovember

Dentiche Cenber:

Dentiche Sender:

Berfin (Welle 1833), König am ufterbaufen (W. 1250/1649)

20 Ufer: Abend unierbaltung: II Ubr: Georg Kalier, dann Tanaf, Vrediau (Welle 18246) Dalb Uder: Pillom v. Moinar, Kranffurt (Welle 18246) Dalb Uder: Pillom v. Moinar, Kranffurt (Welle 18246) dalb Rongert, Dalb Uder: Nob. Roppol. Dam Durg (Welle 1824) 16 Uder: Räfiche, dann Audan-Roiafengor, Runins dera (Welle 1824) 21 Uder: Ter Better von Dingson, dann Tangfunf,
Langenderg (Welle 1825) 21 Uder: Ludiger Abend, dann Rædismusif und Tana.

Lelpaig (Welle 1825) 20 Uder: Ludiger Abend, dann Rædismusif und Tana.

Relpaig (Welle 1825), Ruifers fautern (Welle 1877,8)

14.30 Uder: Schallplatten, 16 Uder: Konzert, 18 Uder: Mandalinenfongert, 18.40 Uder: Ronzert, 21.15 Uder: Abdalplatten, 16,55 Uder: Ronzert, 20.43 Uder: Bor und dinner den Ruissen, 16,55 Uder: Ronzert, 20.43 Uder: Bor und dinner den Ruissen, d. Zanafunf.

Mustanbiiche Cenber

Bern (Welle 411) 20 Uhr: Sinfoniefongert, bann beit. Bochenende, Budapefe (Welle 655.6) 19:00 Uhr: Uobertragung aus bem Opernband, bann Schaftplatten. Daventen infoniefongert,

Daven try (Welle 491,8) 21 Uhr: Bariete, dann Sinfontekongert, Abendtongert, Genberd i Belle 1802,6) 20.45 Uhr: Abendkongert, dann Tanglunk von Soven.

Mailand (Belle 849) 20,30 Uhr: Abendkongert, d. Rigennermuft, Paris (1704,7) 22 Uhr: Abendkongert, Tanglunk, Barga (Welle 848,9) 10,30 Uhr: Ded Dirten Beib, dann Tanglunk, Aris (Belle 848,9) 10,30 Uhr: Schwester Augelica.

Bien (Belle 847,8) 20,45 Uhr: Schwester Augelica.

Bien (Belle 847,8) 10,40 Uhr: Frang Schubert, dann volkstämlicher Abend für alle.

Barich (Belle 888,2) 19,17 Uhr: Bunschabend des Jadel-Doppelanartetib, dann Schalblatten.

Radio-Spezialhaus Gebr. Hettergott Marktplatz G 2, 6 - Tel. 26547

Raufen Gie beute bei und Ihren Rabio-Apparat ju Beihnache ten. Bergeffen Gie nicht, fich ben neueften Regemplonger Band Cache Lumophon porführen gu laffen, Sand Sache ift bas führende Reggerat ber Saifon und übertrifft alles bieber bageweiene.

Wetternachrichten ber Marieruher Landeswetterwarte

Beobochtungen babilder Betterftellen (7m morgend)

	Err bibr	their area	Len-	Bat	deller mas mass	Mint		Wetter	11 11
OF THE PARTY OF TH	m	mNN mm	뱅	900	100 a	Bidgi.	Gittele		ないの
Wertheim Ronigfiuht Bartornhe Balden ein Relba Dur Labenmeil Er Hiaffen	151 568 196 218 780 270 780	758,8 769,4 759,8 762,7 685,1	7 - P 30 7	19 8 12 18 10 6	6 9 6 8	8 8W 8W 8W 8W SW	maß. iriich frare maß. leicht kur.	Negen Biegen Regen bededt Rebel Regen	

Die Tiefbrudwelle ber im Morben berangiebenden Sturmwirbel baben nach volliger Berbrangung bes boben Drudes bis gu ben Alpen Ginflug erlangt. Das vericharfte Drudgefalle loft erneut ftartere Beitftromung aus, woburch die marmere Luft raich nach Often fluter und gleichzeitig die genorte Temperaturichimtung ausgeglichen morden ift. Die bamit perbundenen Regenfalle erreichten nur im Gebirge große Intenfitat, fouft fleten 4-10 Liter pro Quadratmeter. Orfanartige Sturme wilten auf bem Dean, Die pon bort berangiebenben Inflongebilbe werben auch bei une wieder fturmiiche Luftbewegung und noch weitere Erwarmung gur Folge

Borausficitliche Witterung bis Samstag, ben 24. Novem: ber, nachis 12 Uhr: Beiterfin febr milb, ftartere, gum Teil fturmifde Binde aus meftlicher Richtung. Weift wolfig und seitmeile Regen.

ferausgeber, Oruden und Berleger Drufteret Dr. Kaus Reus Monnheimer Jeilung G. n. b. A., Wannheim, F. S. 3 Diesitun Arrkmann Berme. Cheftenbafteur Karl Sichne – Berannmaril, Rebatierne For Volunt. H. A. Weihret – Kemilleiner: Dr. S. Kander – Rommanbahalbeit und Untales Michard Scholiebes — Boort und Reuse gun aller Welt: Wille Maller – Sondeineit. Karl Cames – Gericht und obes Urdinger Franz Kircher – Engeigen Wag Jiller

Jn den ersten 10 Jahren



sollte jede Mutter ihr Kind nur mit der reinen, milden

KINDERSEIFE waschen und beden. Das Kind wird es the einst danken, weil thm dadurch später manche Sorge um die Erhaltung seines guten Teints er-spart bleibt. Nives-Kinderseife ist überfettet und nach ärztlicher Vorachrift besonders für die empfind-liche Haut der Kinder hergestellt. Preis 10 Pfp.



Vor dem Rasieren

u. zwar vor dem Einseifen, müssen Sie ihre Hauf gründlich mit

einreiben. Schmerzloses Rasieren, blendendes Schneiden des Messers, Vermeidung jeglicher Hautreizung sind der Erfolg.

Stets gründlich in die Haut einreiben, damit die Schaumerzeugung beim nachfolgenden Einseifen nicht beeinträchtigt wird!

Dosen 0,20 bis 1,20 M / Tuben aus reinem Zinn 0,60 u. 1,00 M

Wirtschafts-und Hand

Berschärfung der Lage im Gifenkonflikt

Bereinigung der Arbeitgeberverbande Deutschlands und Reichsverband ber dentichen Induftrie binter ben Gifeninduftrieffen / Unterftugung mit allen gu Gebote ftebenden Mitteln ausgesprochen

1929. Berlin, 28. Ron. (Draftbericht.) Der Borftand der Gereinigung der beutichen Arbeit-geberverbande und bas Brafibium bes Reichsver-bandes ber beutichen Industrie haben in einer heute ab-gehaltenen gemeinsamen Sihung zu der burch die Auseinanderegungen in ber Gifeninbuftrie bes Weftens und ber Berftinbuftrie

geidaffenen Lage folgende Stellung genommen: Die in dem Schiedsfpruch für bie Gifeninbuftrie Die in dem Schiedsspruch für die Eiseninduftrie worgesehene Lahnerhohung bedeutet eine wesentliche Stetgerung der Seldutoften und damit eine Erhöhung der
gifenpreise, die eine ernfte Gesäfrdung des gesamten
deutschen Breisnivaus nach fich gieben müßte. Jede weitere Steigerung des Preisnivaus muh aber inter allen Umftänden vermieden werden. Die Preisenswicklung insbesondere in den Metallinduftrien in nicht nur für die undeteiligte Wirtschaft, sondern für Deutschlands weltwirtschaftliche Techning und damit für die Boltsgesamthet von entscheldender Bedeutung. Eine Entmitstung, die der allementen mitsischlichen Lade und der Reite Die ber allgemeinen mirtidaftlichen Loge und ber Betibewerbatatigfeit ber burch Rapitalfnapobeit, bobe Binfen und andere Berpflichtungen in brudenber Beife vorbelafteten Induftrie nicht gemugend Rechumn tragt, ichabigt lehten Endes bie Ur. band beuricher Metallinduftrieller fur die beiterichaft ebenfo mie die Unternehmungen. Der beitgeber der Berftinduftrie abgegeben bat.

Abmenbung biefer Gefahr bient bie Baltung ber Unternehmungen in ber gegenwartigen Auseinanberfegung. Rach biefer Richtung muß daber auch von der beutiden Deffentlichfeit der Birticaftofampf in ber weftlichen Gifentnbuftrie mit bem großen Ernft und bem Werantwortungebewußtfein gewertet werben, wie bies won ber bentichen Inbuftrie im Intereffe bes Bolfsgangen gr.

Die Bereinigung ber bentiden Arbeitgeberverbanbe und ber Reichsberband ber deutschen Induftrie ftellen fich infolgebeffen in voller Gefenntnis ber Tragweite bes jegigen Ronfliftes fur bie gange bentiche Birticaft gefchloffen binter bie nordweftliche Genppe bes Bereins benticher Gifen. und Stablindufrieller. Beibe Organi-fationen baben beichloffen, Die Arbeitgeber ber nordwehlichen Gruppe mit allen geigneten Mitteln gu unterftugen.

Die gleiche Galtung nehmen Bereinigung ber deutschen Arbeit-geberverbande und Reichoverband ber beutichen Induftrie gegenüber bem Birifcaftelampf in ber Berfiinduftrie ein. Beibe Organifationen ichliegen fich namene bergefamten Indufirie der Erffärung an, die der Befamiser-banb beuricher Metallinduftrieller für die Mr-

Börfenberichte vom 23. Rovember 1928

Manubeim freundlich

Ausgesend vom Farbenmarkte, wo ein nicht unerhebliches Deconvert an bestehen schint, lest sich an der Börie im allgemeinen eine weiterbin seste Halung durch, Farbenartlien, in denen Destungen per Ulimo vorgenommen wurden, augen ansänglicher Börie auf 2014 an. Sauft bestand noch Iniereste für elekte, Werte, wöhrend Kalisastien vernachlässigt werten. Ed notierten von Industriechten Karisastien vernachlässigt werten. Ed notierten von Industriechten Kalisastien vernachlässigt werten. Ed notierten von Industriechten Kalisastien wurden mad Endauder sober, ichwächer dagegen Enzistener, Recharfulmer, Wand u. Frentag und Wehrtegeln. Bon Berscherungsgestien wurden Fres, Allgem, böher notiert, dagegen wuren Plad. Abschrang mit 206 offeriert. Bansen lagen faß unverändert, von Brauereien waren Werger-Brauerei selter.

Frantfurt freundlich

Bei Erdifnung der heutigen Borie machte fich wieder eine gewille Juruch altung demerkor, da die Verscharfung im Gienfonfilft allgemein verstimmte. Die Sveindetton ichtett daber noch verschiedentlich au Abgaden, so des veringelt Lieben Murdrucgänge eineraten. Es machte fich jedoch bald, vom Farben- u. Elektromacht ausgebend, eine treund ich die Simmung demerkdar, die noch duch einige glänftige Vionente verfährt wurde. So gaben die einen Auslaudsborfen von gestern und die eines großere Beiellisgungen der Bankfundichaft am Börsenselchäft eine Anregung. Da auch das Ausland verichiedentlich größere Käufe vornahm, schrift die Spekularion ichtlichtlich au Deckung en, sodah sied son Geschäft, besonders in Spezialwerten, recht ledhaft gekalten konne. In I. G. erarben (plus 2 v. d.) nahm das Geschäft zeitweile jogge einen ichalt, besonders in Spezialiverten, recht leddorft geftalten konnte. In J. B. Farben iplus 2 v. Q.! nahm das Geschäft zeitweite joger einen recht filtemischen Charafter au. Am Elektramarkt machte fich bei därkerer Nachtunge ihr Wick u. Kraft eine Besterung v. Id v. d. demeetbar, nur in Geschürel bestand Reultseinnsneigung mit minus F. v. D. Nach een ersten Kurfen wurde das Geschäft Mill. die Daltung blieb sedoch freund ich und die ansamg der vorsungten Werte wurden weiter recht leddorft gehandelt, bei ers neuten Aurobesperungen bis zu 1 v. D. Tagedgeld war zu 7 v. D. weiter angelpannt. moiter angelpaunt.

Berlin nicht einheitlich

Schon im Bormitagdverkehr kunten man bel war gerlnatm Geldalt eine Gerubtgiere Stimmung festiellen, und an der Bordorfe waren die Aufe 1-3 n. d. bober unter Bevoraugung von harben. Das Geldalt an der Borfe dewegte kad in engen Gremen, da die Aundichaft feblie und die Körle, abgelden von einzelnen Auslendsorderts in Batben unter fich bited. Veledung seiges fin nur in eineinzelnen Spezialwerten. Jum Ultimo trut die Borfe, da worgen ihm oder erfte Schiedungseng ik, rechtering Bordereitungen, oddertigt die Aufign, das mit Schwerigkeiten kaum zu rechnen fein durfte. Lebbaft war das Geldalt in Hatben, die erneut andiedem fonmen. Wonsenwerte waren rusig. In Kuntileldemwerte kanden gerdere Unighpe kan bei Steigerungen die 12 n. d. Deutige Andere gedere das des Seigeringen eine find henderteinmertt nutig. Der Geld markt war unverändert. Rach den erben kurfen werde es, die auf wendze Werte lebbafter.

Der Kalf am arkt war unverändert. Nach den erben kurfen werde es, die auf wendze Werte lebbafter.

Der Ralf am arkt war unverändert. Nach den erben kurfen werde einbeitisch, bod überwiegend fömödere. Der Erslauf war fehr rubin, die Svefalation schrift verschiedentlich au Matthellungen, so das fich file in e R fi g g ung e ergeben. Im arbeit nud gangen schof die Konder unt munig gegte die Allendert. Der Erslauf war fehr rubin, die Svefalation schrift werfmiedentlich au Gange errandert. De uit ein a egen Rel ch war i weren wieder eiwad schwächer Dullar waren mit 4,1117, aunedoein. Schweiz sein, 10,20 gegen Andel Remourt nach 19,28. dolland unverändert. Die Swapsabe Dullar, gegen Beichen auf einen und Beichen einen körfe Ersen auf einen und Beichen eines koder, 25-30 Eleken auf einen und Beich Ersen

Berliner Devisen

Dietentfaber Reichebant 7, Combard 8, Dripat Bl. v. S.

Martist	22 Nogember		23, Reperter		Bacitie	Distint
In Street file	100	0.	OL:	(B)		State No.
Bulland 500 Gufben	100,27	188,601	166,13	160,67	200,40	4,5
Billion 100 Conditions	5,435	5,435	5,425	5,400	6,445	10
Britist , 100 Beige m 5/0 St. Rt.	58,26	58,88	58,95	58,38	59,516	4,5
Tangin 200 Gulben	81,08	81,44	81.27	81,43	01,555	
Belftingfres 100 frent, IR.	10,545	10,565	10.545	10,565	10,510	-
Otalien 100 Pire	21,965	22,005	21,96	22,00	22,615	8.5
Sibflamlen 200 Dinge	7,368	7,382	7,363	77,377	7,335	0.95
Rovenbagen 100 Rrouen	111.76	111,98	111,72	111,04	112,00	100
Biffaben 100 Gafinbe.	18,76	18,60	18,76	18.80	27,40	7 55
Dale 100 Rtonen	111,74	111,98	111,72	111,94	111.74	5.5
Beris 100 Bronfen	16,37	15,41	16,37	18.41	16,445	2 8
Bron 100 Rremen	12,425	12,445	13,438	12,458	12,58	8.5
Edittell 100 Genufen	80,715	100,875	00,71	80,87	80,515	3.5
Balta 100 flron	3,029	3,035	3,027	3,083	0,017	
Spienien 100 Befeten	67,53	67,67	67,55	-87,50	00,57	5
Mindbelm 100 Arenen	112.04	113,26	112,02	212,24	112.05	4,5
Toten 100 Colling	56,91	59,03	58.91	59,03	56,75	8.5
Butaren 100 Bengd av 13 800 Rt.	73.095	73,235	72,08	73,22	72,80	6
Sumes-Mirek	2,767	1,771	1,707	1,771	1,786	10
Canaba I Canab. Dellar	4,190	4,204	4,196	6,204	6,170	1000
Super	1,682	1,050	1,992	1,050	1,000	8,8
Rairo 1 dorgt, Dib.	20,858	20,893		20,09	20,91	
Runftantinopel I titel, Dib.	2,104	2,108	2,304	2,100	2,170	30
Zonton 1 Dib.	20,83	20,27	20,322	20,367	20,080	
Hem Bort 1 Doller	4 1920	4,3000				8
Min be Duneire I Miltris	0,5000			0,5035	0,500	
Bruguap I Golb Def.	4,355	4,204	6,185	4,294	6,221	1 1
		The same of				

Die Arbeitsmarttlage im Reich

Beichleunigte Rudmaribbewegung

Das Tempo der rücklichen Bewegung auf dem Arbeitsmarkt bot Hig nuch den Berichten der Bendedarbeitsämier in der Berichtswache vom 12, bis 19. Avvender weiter deschiedamier, in der Berichtswache vom 12, bis 19. Avvender weiter deschiedamiet. Bor allem hat dies drei Erühle der Gründe: Datyfäcklich ift es die winterliche Ardeitslofiglich, die in diesem Jahre troh der milden Blitterung früher und in den ländlichen Begirfen anch schärfer als im Berichter und in den ländlichen Begirfen anch schärfer als im Berichter und in den liebers, wohl konfunt in eine Beschänder den Beschänders in Zweigen der Beschüldurgschaft, oder auch in anderen Berufsgruppen, unverkenndart schieden die da allermeine Deminungen, auch plucheiser ausgeben.

" Gifenbahn-Rentenbant in Frantfurt a. IR. Das Jubitut, bas im Rabmen feiner Biederaufbauplant gemeinfam mit bem Sabmeper-Glefreiglichtstongern in Grantfurt a. M. Die Greichtung eines weier-Lieftrigitalplousern in Franklure a. Di. die Artigiung eines großen Ellefirtaltäts werts für Rechnung der Stadt Me en el plant. hat nunwehr, wie wir erfodren, aum Bau diefes Großtraft words einen Beirag von 2). Will. A. verzinft mit 8 n. D. und boblor gum Kennwert, unter Bürgschoftbleibung der Stadt Mewel, zur Berilgung gestellt, jedoch nur unter der Berusslehung den der Swischenden vom Beichsbentichdblumngkamt der Geaubsehung. Die der au iha uch ar after zuerkamt wird. Wit der Annahme diefes Antrogs ist in nächter Zeit mit großer Wahrscheinlichkeit zu rechnen.

. B. Belersborf n. Co. MB., Babrit pharmagentifcher und tod-meiticher Praparate, hamburg. Die Gefellichaft beantragt nunmebr die augetundigte Raptroferbobung um 1.7 auf b Mil. A. Den Stammafrianderen wird, wie angefündigt, ein Besugsrecht von 2 au 1 au 140 v. D. angeboten. Im Projecte über die Damburger Borfenswiaffung wird noch mitgeteilt, daß der Geichaltsgang gut iei und voraussichtlich wieder mit 10 v. D. Dinidende gerechnet werden fonne. Das Unternehmen beschiffige aus Beit 1000 Arbeitet und

Runftfeiden-Golbing-Grundung in 1189. Wie aus Demport gelabeit wird, verdifentlichen Epener u. Co. folgendes amitiches Laumunique. In Mary land wurde die Alaccated Ravon Corporation mit einem opprifieren Rapital von 40 Mil. Doll. forog, fumpiativen fonverliblen Ba. und 9 Mil. Sen. obne Rennsproz. fumviotiven konveriblen BA. und 9 Mil. Sell. ohne Nennwert ergründet. Ben dem enteriberten Kapitol werden aunächt 20 Will. Dellar BA, und 1,2 Mil. Sell. begeben. Die neue Goldingerfallschliche Beitelligungen an einer Reibe führender Kunftridgefellicheiten der Weit, so an der Vereinigten Elangten Glangkoff-dabriten, on der deutschen Bem-berg Um, der balladischen Enta. der unterhilben Ban-berg Um, der balladischen Enta. der unterhilben Bant Elsera Ela. Die Afrien der wenen Weiellichaft werden demnächt in Remnerf durch Sepner u. Co. und behmann Brof., in Deutschad durch Lagerd Speper-Eliffen, in Gelland durch Deixeina de Wortod zur Zeichnung aufgelegt werden. Rach der FS. liegt die Kontrolle der neuen Gelellichaften den dänden der Ber. Glenakoff-habriten und der ihr nabeltedenden Gelellichaften.

* Breunaborwerfe fündigen. Jusolae eines Tarifftrelies mit ben Angehellien erhielten die Angehellten der Brennaborwerfe von der Geschältsleitung in Brandenburg a. d. Davel die Rundigung

augeftellt. Es banbeit fich um ungeführ 800 Ungeftellte. Much bie Bertmeifter murben von biefer Mahnahme betroffen,

* Mimoja MG. — Bor Erweiterung der pholographischen Film-produktion, Wie BT, aus Sermaltungskreisen erichtt, bat das Ge-schaft fic der deselligast gunftig entwickelt. Die Geselligast ik aurzeit dabei, in Andertocht der karken Rachtrage einen Erweite-rungsban ihres Gedandes für photographische Hilmherstellung vor-aunehmen. Under desen Umftänden könne man unter den üblichen Borbehalten mit mindestend der vorfährigen Dintden erichten. Die Gesellichaft horte in den legten dret Jahren 14, 15 und 27 v. G.Dioldende genahlt.

17 v. D.Divdende genahlt.

Bevorftehende Kapitalderhöhung bei Julind Berger Tiesban 200., Berlin, Ta die Berbandlungen um mehrere große Andlandsausträge der Julind Berger Tiesban 200. einen gunftigen Verlauf
nehmen, deskältigt fich die Berweltung bereits mit der Borderettung
einer Kapitalderhöhung, deren Ausmah von dem Endergeduls der
Berhandlungen abhängen wird. Filt die rumänlichen Kasträge wird
eine Kapitalderhöhung nicht vorgenommen,

* Rene englifde Beldnoten, Geftern begann die Bant von Eng-land mit ber Mungabe neuer I Biund. und 10 Schil-ling. Woten, die an die Caelle ber bieber in Umlauf befindlichen

Schapantonvien treien.

7:9 Die beutsche Rohlublgewinnung im Ofisber. Wach den fiotistischen Erhebungen des Vereins beurscher Tilen- und Stahltnöusfrieller berug die deutsche Rohlublgewinnung im Ofisber 1928.
1 200 888 Jonnen. Arbeitseiglich wurden durchachnittlich 48 883 Jobergoftelle gegen 47 000 Jannen im Bormonst und 60 397 Zennen im Mugust. Die Ofisberfeltung entspriche 1841 n. D. der durchämitsAchen arbeitstägl. Rohlublgewinnung im Jahre 1918 im Deutschen Reich demaltgen Umfenge.

Die Leistung der deutsche Stahlwerfe im Ofisber. Der Berein Deutscher Eiten- und Stablestwonterieller veröffentillen das Ergebnis-

Reich damaligen Umsenge.

*Die Leifung der deutschen Stahlwerfe im Oftober. Der Berein Deutscher üben. und Stahl-Indulprielber veröffentlich das Argebuts leiner Erhebung über die Leifung der dourschen Balgwerfe einschlieblich der mit diesen verbundenen Schmidde- und Preswerfe im Oftober 1028, Danach betrug die Leifung der deutschen Balgwerfe im Oftober 1028, Danach betrug die Leifung der deutsche Kalgwerfe im Oftober 1028, Danach betrug die Leifung der deutsche Kalgwerfe im Oftober 1028, Danach betrug die Leifung der deutsche Erhöhliche Geminnung beisel sich auf 18 128 Tannen gegen 27.684 Tonnen im Kormpnet und De 470 To. im Atgust. Delftung des Habres 1918 im Deutscheinfrichen arbeitskaptischen Schlauft des Indrech im Aberderen und der Verbischen und Ausgeberung.

* Archiausfinhr und Ausgeberung. — Kein Angebot deutschen Materials. Sowohl bei Balgdreit als eine empfindlicher R an ge i deut is den Machten wecht sie, wie mit doren, befeils ein empfindlicher R an ge i deut is den Machten von der Kalgberung aus in den der Kalgberung aus des gelchaftet find, desend bei den noch abeitenden Betrieben der Drahieden verdauf der Ausgebertung aus dei hereits Robholfwangel. Der Balgdrahieverdund der Ausgeberrien Korfen und der gelcher und der kalgber köcklich werden aurzeit vernechmilig die In an an it an ge abgewicklie in der nieger Wöschlaufe, die noch mit nicht ausgesperrien Werfen inner verfehren vorlichen Bertein iehn unterschiedlich. Eine welchiliche Erfen die verfähren von ausländischen, wod amer danpfähältig für die verfähren von ausländischen, noch amer danpfähältig für die der Prafice unterschiedlich. Eine welchiliche Erfehren der Einlach von ausländischen, noch amer danpfähältig für die der Prafice unter geminden darfür faum au etwarten fein, da die Gerfe aurzeit stemlich lange Vereremme fordern.

*** Common Control of ## Controlled | 1.0 | 1.0 | 1.0 | 1.0 | 1.0 | 1.0 | 1.0 | 1.0 | 1.0 | 1.0 | 1.0 | 1.0 | 1.0 | 1.0 | 1.0 | 1.0 | 1.0 | 1.0 | 1.0 | 1.0 | 1.0 | 1.0 | 1.0 | 1.0 | 1.0 | 1.0 | 1.0 | 1.0 | 1.0 | 1.0 | 1.0 | 1.0 | 1.0 | 1.0 | 1.0 | 1.0 | 1.0 | 1.0 | 1.0 | 1.0 | 1.0 | 1.0 | 1.0 | 1.0 | 1.0 | 1.0 | 1.0 | 1.0 | 1.0 | 1.0 | 1.0 | 1.0 | 1.0 | 1.0 | 1.0 | 1.0 | 1.0 | 1.0 | 1.0 | 1.0 | 1.0 | 1.0 | 1.0 | 1.0 | 1.0 | 1.0 | 1.0 | 1.0 | 1.0 | 1.0 | 1.0 | 1.0 | 1.0 | 1.0 | 1.0 | 1.0 | 1.0 | 1.0 | 1.0 | 1.0 | 1.0 | 1.0 | 1.0 | 1.0 | 1.0 | 1.0 | 1.0 | 1.0 | 1.0 | 1.0 | 1.0 | 1.0 | 1.0 | 1.0 | 1.0 | 1.0 | 1.0 | 1.0 | 1.0 | 1.0 | 1.0 | 1.0 | 1.0 | 1.0 | 1.0 | 1.0 | 1.0 | 1.0 | 1.0 | 1.0 | 1.0 | 1.0 | 1.0 | 1.0 | 1.0 | 1.0 | 1.0 | 1.0 | 1.0 | 1.0 | 1.0 | 1.0 | 1.0 | 1.0 | 1.0 | 1.0 | 1.0 | 1.0 | 1.0 | 1.0 | 1.0 | 1.0 | 1.0 | 1.0 | 1.0 | 1.0 | 1.0 | 1.0 | 1.0 | 1.0 | 1.0 | 1.0 | 1.0 | 1.0 | 1.0 | 1.0 | 1.0 | 1.0 | 1.0 | 1.0 | 1.0 | 1.0 | 1.0 | 1.0 | 1.0 | 1.0 | 1.0 | 1.0 | 1.0 | 1.0 | 1.0 | 1.0 | 1.0 | 1.0 | 1.0 | 1.0 | 1.0 | 1.0 | 1.0 | 1.0 | 1.0 | 1.0 | 1.0 | 1.0 | 1.0 | 1.0 | 1.0 | 1.0 | 1.0 | 1.0 | 1.0 | 1.0 | 1.0 | 1.0 | 1.0 | 1.0 | 1.0 | 1.0 | 1.0 | 1.0 | 1.0 | 1.0 | 1.0 | 1.0 | 1.0 | 1.0 | 1.0 | 1.0 | 1.0 | 1.0 | 1.0 | 1.0 | 1.0 | 1.0 | 1.0 | 1.0 | 1.0 | 1.0 | 1.0 | 1.0 | 1.0 | 1.0 | 1.0 | 1.0 | 1.0 | 1.0 | 1.0 | 1.0 | 1.0 | 1.0 | 1.0 | 1.0 | 1.0 | 1.0 | 1.0 | 1.0 | 1.0 | 1.0 | 1.0 | 1.0 | 1.0 | 1.0 | 1.0 | 1.0 | 1.0 | 1.0 | 1.0 | 1.0 | 1.0 | 1.0 | 1.0 | 1.0 | 1.0 | 1.0 | 1.0 | 1.0 | 1.0 | 1.0 | 1.0 | 1.0 | 1.0 | 1.0 | 1.0 | 1.0 | 1.0 | 1.0 | 1.0 | 1.0 | 1.0 | 1.0 | 1.0 | 1.0 | 1.0 | 1.0 | 1.0 | 1.0 | 1.0 | 1.0 | 1.0 | 1.0 | 1.0 | 1.0 | 1.0 | 1.0 | 1.0 | 1.0 | 1.0 | 1.0 | 1.0 | 1.0 | 1.0 | 1.0 | 1.0 | 1.0 | 1.0 | 1.0 | 1.0 | 1.0 | 1.0 | 1.0 | 1.0 | 1.0 | 1.0 | 1.0 | 1.0 | 1.0 | 1.0 | 1.0 | 1.0 | 1.0 | 1.0 | 1.0 | 1.0 | 1.0 | 1.0 | 1.0 | 1.0 | 1.0 | 1.0 | 1.0 | 1.0 | 1.0 | 1.0 | 1.0 | 1.0 | 1.0 | 1.0 | 1.0 | 1.0 | 1.0 | 1.0 | 1.0 | 1.0 | 1.0 | 1.0 | 1.0 | 1.0 | 1.0 | 1.0 | 1.0 | 1.0 | 1.0 | 1.0 | 1.0 | 1.0 | 1.0 | 1.0 | 1.0 | 1.

Danksagung

Für die vielen Beweise wohltuender Anteilnahme an dem uns betroffenen schmerzlichen Verluste unseres teueren Entschlafenen, insbesondere für die zahlreichen Kranzspenden und die ehrenden Nachrufe, sowie all denen, die ihn zur letzten Ruhestätte geleiteten, sagen wir unseren tielempfundenen, herzlichsten Dank

In tiefer Trauer:

Christian Vollmer und Familie

Kafertal, im November 1928

Traucrbricic dittel Druckerei Dr. Raas

Brautpaare kaufen mit Vorliebe ihre Trauringe

G.

Linduoivy Ofwor Mannheim F 2, 43

Zur Aufklärung 🖼

weisen wir höll, darauf hin, daß die

Regensburger Kranken- und Sterbe-Versicherungsanstalt

für den Mittelstand schon seit Jahren am hlesigen Platze eine selbständige Geschäftsstelle unterhält und eingereichte Rechnungen

sofort bei Vorlage

vergutet. Dieser Vorteil ist für alle diejenigen von größter Bedeutung, welche darauf bedacht sind, die ihnen zukommenden Gelder ohne jede Verzögerung zu erhalten.

Aufnahme gesunder Personen bis zum 65. Lebensjahre. Bei Uebertritt Kürzung der Wartezeit.

Inanspruchnahme des Arztes als Privatpatient; kein Krankenschein.

Auskunft bereitwilligst durch die

(Mitarbeiter gesucht)

Sonderverkauf

Weihnachten

Versäumen Sie nicht, diesen Vorteil wahrzunehmen

Schlafzimmer | Speizezimmer Herrenzimmer Küchen-Möbel Klubmöbel Einzel-Möbel

Neuzeitliche Modelle in besten Edelholzern aus Kunst- u. ersten Werkstätten

zu Preisen, die Sie angenehm überraschen.

Rob. Leiffer

Möbel-Ausstellung

Bismarckplatz 15/17

2

m 181 Stupember (Samstogs) von i bis 10 Uhr nor-mittags, 2 Sand-tafcen mit Muft. richt mehr getro Platter . Dol

Aufarbeiten o, Mairan, n. Diwan werdn prompt übern. Komme nach jed. Eur-ierng. Karte genügt. Fertig II Rr. 4. 195450

28eldier Kindergarten ant bem Lindenhof nimmt noch 4jagriaen

Jungen auf. *88 Angebote an Dr. Ragel, Weerlachtrobe 26. Telephon 019 44

Ladentheken Daniel Aberle, 8 3, 19

Mäntel neueste Modelle. In nigener Werkstatt

Nur Qualitäten. Schoe, Skunkse, Besätze saw. Reparaturen und

billigat Pelzhaus Schüritz 0 7,1 1 Treppe

Amtliche Bekanntmachungen

Banbeloregiftereintrage a) vom 10. Rovember 1928:

Rorf Schmoff, Monnbeim. Inhaber ift Rati Schwoll, Ingenieur, Mannbeim.

b) vom 21. Rovember 1928:

b) vom 21. November 1978:
Augul & Emil Rieten, Zweigniederlasung Mannbeim, Dauptist: Karlörube. Das Ge-schäft mit Hirma ging durch Erdfolge auf die Erbengemeinschaft awischen 1. Karl August Vieten, geb. am 10. Hugust Rieten, geb. am 18. Chieber 1914, & Wagust Aurt Gerbard Rieten, geb. am 18. Chieber 1914, & Wagust 1920, alle in Karlörube, über. Kaulmann Aust Dullfrung, Karlörube, ift als Testamentsunglieder ernannt. Die Gesamtrofurades Johannes Sietnbardt und des Kurt Gullfrung bleibt besteben,

Lubwig Thomin, Mannheim. Die Firma

Carl Dito Beil, Mannbelm. Der Ort ber Ricberlagung ift nach Manden verlegt. Rarl Ganter, Mannheim-Genbenheim. Die Firma ift erlofchen.

Garl Ludwig Oberneffer, Mannheim. In-Boerib a. Rb.

Boerth a. Rh.

Abam Riffel & Co., Mannheim - Fendenbeim. Die offene Handelagefellschaft bat am
8. Rovember 1928 begonnen. Gerschlich faftende Gesellichafter find Abam Killel, Schiffsbesiber, und Ludwig Köpping, Kaufmann,
beide in Mannheim-Fendenbeim. Geschlich
zweig: Handel mit Kohlen, Dolg und Torf.
Leonhard Hornelf, Mannheim. Raufmann
Otto Hornelf, Mannheim, ift in das Geschäfte
als perionlich bastender Gesellschafter eingetreten. Die offene Handelsgesellschaft hat am
1. Offoder 1828 begonnen. Die Firma ift geändert in Leonhard Hornelf & Gohn.
M. Ludemigs & Co., Rannheim. Die

18. Lubewigs & Co., Mannheim. Die offene Dandelögesellschaft hat am 6. November 1928 begonnen. Persönlich hatende Gesellschafter find Watter Ludewigs, Raufmann, Mannheim, und Wilhelm Ludewigs Ehefran. Mathibe geb. Echmid, Mannheim. Dem Wilhelm Ludewigs, Marchibe geb. Tannheim ih Profura erfellt.

Sindeutiche Dungergefellicaft mit beichranter haitung vorm. 3. P. Lanz & Cie.
Rannbeim, Lari Schaffer, Kaufmann, Mannbeim, und dand Eipperle, Laufmann, Mannbeim, find zu Gefamiprofuriften besellt derart, daß jeder berfelben gemeinsam mit einem
anderen Profuriften die Firma zu geichnen
beimet ift.

Sübbeutiche Revisions. und Trenfand-Aftien-Gefellichaft, Mannheim. Die Profura des Dr. jur. Darimuth Rübinger ift erfofchen. Altien-Geselschaft, Mannheim. Die Protura des Dr. jur. Dartmuth Andinger ift erfoschen.

Baukosse. Großvertried Affiengesellschaft, Mannheim. Der Gesellschaftsbertrag der Aftiengesellschaft ist am Il. Ottober 1218 sediettengesellschaft ist am Il. Ottober 1218 sedietteng und der Broß- und Aleindambel im Saukossen seglicher Art, senner die Detriedlung und der Bertried von Atrahendammaterial und die Erschäumg aller diermit zusammenbingenden Geschäfte. Das Grundluptal und der Arthändamman, Rannheim, ih Borkandomitglied. Besieht der Borkandom den wehreren Personen, io wird die Gesellschaft durch zwei Borkandomitglied in Gemenschaft mit einem Froturiben vertreten. Alls nicht einem Broturiben werden inder Das Grundlapital in in 100, am den Jadober lautenden Aftien au je 124 di. eingesellt, die aum Rennbeträge andgegeben werden und alle von den Gründern übernammen sind. — Der Borkand beheht is nach der Lergin oder and mehreren Bringliedern. Der Ansichten aus den Ertinnesten and mehreren Bringliedern. Der Ansichten aus der Ansichten Seifellschaft und die Berufung der Generalversammen inn geriolgen durch den Leutischen Keischanzeiger. — Die Besonntmachung der Generalversamming erfolgen durch den Leutischen Keischanzeiger. — Die Gründer finde 1. Raufmann Bart van Reerdos in Ter Reuzen lödenah), L. Kaufmann Bart van Reerdos in Ter Reuzen lödenah),

Laufmann Cornelius den anter 1. 2 und 3 genannten Gründern. — Ben den mit der Amsighaftstal beitelt and den unter 1. 2 und 3 genannten Gründern. — Ben den mit der Amsighaftstal beitelt and den unter 1. 2 und 3 genannten Gründern. — Ben den mit der Amsighaftstal beitelt and den unter 1. 2 und 3 genannten Gründern, der Gesellschaft eingereichten Bertiften des Gorkandes, des Auslingtstat der Auslichten Bertiften der Haufbern der Ge

Cherrheinifche Berficherungs . Gefellichaft in Maunbeim, Rieberinflung ber Alliang und Etuitgarter Berein Berficherungs-Afttengefellichaft in Mannheim ale Breignteberlaffung er Girma Allians und Stutigarter Berein erficherunge-Attien-Gefellichaft in Berlin. Berficherungs-Attien-Gesellschaft in Berlin. Der Gesellschaftener in Rovember und If.
Der Gesellschafteverrrag der Aftiengesellschaft ift am 17, Seotember, in Rovember und If.
Dezember 1889 seingesett, in der Hosgeseit mehrmals geändert, am 11. Kovember 1827 neugelaßt und am 12. Juni 1898 wieder grandert. Gegenstand des Unternehmens ist der anntitielbare Beitried aller Berficherungs-aweige mit Knönndwerderung in allen Gerficherungsadeigen. Das Grundfantial beträgt 60 000 000 K.A. Borhandömitglieder sind: Auch Gerfin-Schafte, Edwich Oligard, Chercesterungskat a. D. Berlinger, Gruncwald, Dr. Clemens Malbolder, Berlinger, Berlin, Dukon Rusinsonn, Berlin-Schöneberg, Edwich Oligard, Berlinger, Berlin, Gubas Rusinsonn, Berlin-Schöneberg, Grundwall, Dr. Sandolf Bechbank, Berlin-Dablein, Tr. Andolf Bechbank, Berlin-Dablein, Tr. Sudolf Bechbank, Berlin-Dablein, Tr. Sudolf Bechbank, Berlin-Dablein, Tr. Sandolf Bechbank, Berlin-Dablein, Tr. Sandolf Bechbank, Berlin-Dablein, Dawinsonn, Berlin-Schöneberg, Franz Röhler, Damburg, Geoig Konig, Berlin, Ludwig Remmifler, Berlin, Dr. Audolf Schloefmann, Berlin, Bictor Schroeber, Berlin-Lichterie:Ic-Deit, heinrich von Tvisfa, Berlin, Richord Tobbergerting da Ligta, Berlin, Kingers Lobore, fruht, Berfin-Bieglin, Dr. rer, vol. Friedrich Fruh, Stuttgart, Guftav Jood, Sinttgart, Andolf Märtlin, Stuttgart und August Burt. Stuttgart. Die Gefellichaft wird vertieten, venn mehrere Barftandamitglieder vorhanden wenn mehrere Borftandsmitglieder vordanden find, durch dodienige Gorftandsmitglied seibenandig, das der Auffchistal fierzu ermachtet det, oder gemeinschaftlich durch aws Borsandsmitglieder oder durch ein Borsandsmitglieder der durch ein Gorfandsmitglieder der durch ein Genandsmitglieder der durch ein Genandsmitglieder der durch eine Ereinandsmitglieder dem Ereinandsmitglieder des Korsandes seiben in Bezug auf die Bertretung der Vefellschaft den ordentlichen gleich. Als nicht eingetragen wird veröffentlicht: Das wennofteliel ih in 200 000 auf den Ramen lanienden Aftien über je 100 Rus eingeteilt. Der Borftand der Geschlichaft fann and einer Person oder mehreren Mitgliedern bestehen. Berlon oder mebreren Mitaliebern beffebe bie rom Muffichtorat beftellt merben. Die Be-fanntmachungen ber Gefellicaft und bie Be-julung ber Generalverlammlung erfolgen burf Beroffentlichung im Deutschen Reit Amtogericht Mannheim &. W. 4.

icaftelofal: Jungbuichftraße 11.

An alle Herren!

Erinnern Sie sich an die

"Wichtige Botschaft"

und kaufen Sie Ihren Winter-Ulster oder Anzug im

Umbau-Ausverkauf

ngelhorn&Sturm

Größtes Haus für fertige Herren-, Knaben- und Sportkleidung Mannheim



a] Berlofung zum 1. Januar 1929

Auf Grund ber bente por bem Rofar, herrn Geb. Juftigrat Delfrich, Lubwigs-bafen a. Rh., vollzogenen Austolung werben jum 1. Januar 1929 gum Rennmert hetmaczabit:

1. Samtliche 41/16 Liquidations . Goldpfandbriefe (Bertiftfate f. Biffer 1) ber

Reihen 81, 202, 518 2. von den Zertififaten, das find die Stude über R. & 40,-..., 30,-..., 20,-... und 10,-..., der Reihen 1--440 die Endnummern 0, 1, 4, 3. B. die Stude Rr. 1, 4, 10, 11, 14 ufw.;

8. von ben 8% Goldpfandbriefen ber Reihe 2 die Endnummern 98, 65, 80, 3. 28. die Ernde Rr. 00, 105, 65, 105, 80, 180 ufm.

4. von ben 8% Goldpfanbbriefen der Reihe 8 bie Endnummer 50, 3. B. bie Stude

Rr. 50, 150, 250 ufw.

Bei den 8% Goldoffandbriefen werden die Studginfen vom I. Oftober 1928 bis
1. Januar 1929 und bei den Zeriffisien die auf der Rüdfelte der Urfunden berechneten 45%igen Zinfen und 6% Zinfesginfen bis I. Januar 1929 mitwergutet.

Bir ibsen die Stude jest icon ein, wenn bagegen unsere 8%igen bis gum 1. Oftober 1932 nicht rückgablbaren Goldpfandbriefe oder unsere 8%igen bis gum 1. April
1938 nicht rückgablbaren Goldbecommunal-Obligationen verden. Diese Pfandbriefe und Communal-Obligationen werden mit Zinsgennt vom Bezogdinge ab
1/1% unter dem jeweiligen Börsenturs iderzeit für die Pfandbriefe 97/1%, für die
Communal-Obligationen 1845/8) abzegeben. Die Zinsen auf die verloßen Sinde
werden trogdem bis 1. Januar 1929 vergütet.

Die 8% Goldpfandbriefe und Communal. Collgationen find verffigbar in Sifiden ju 68.4 100 ..., 200, 500, 1000, 2000 und 5000

Gur Betrage unter 100 .- Goldmart ftellen wir aus unferen Borraten boen Stude 41/8iger Lieutbationapfanboriefe jum jewelligen Borfenfurs 3. 8t. 771/8)

Gegen bar werben bie verloften Stude erft ab 1. Januar 1929 eingeloft.

Mu blefem Sage endigt bie ginafcheinmagige Berginfung, bie Betrage feftenber Sinsideine werben am Raptial gefürgt.

Bei ber Einlösung von Pfandbriefen, die auf Namen eines bestimmten Berechtigten umgeschrieben (vinculiert) find, bedarf es eines Freischreibungsantrags
nicht, wenn fie auf Grund obigen Angebots in Pfandbriefe ober Obligationen mit gleichem oder boberem Zins umgefauscht ober mit der Quittung des Eigentumers
oder seines gesehlichen Bertreters versehen eingereicht werden, Einzelversonen muffen ibre Unterschriften amtlich beglaubigen laffen.

b] Restanten

1. Mus ber Berlofung jum 1. 3nli 1928: Alle noch umfaufenden 454% Riquis battons-Woldpfanbbriefe und Bertifitate ber Reiben 64, 128, 172, 814, 276, 884, 568,

2. Aus der Barabfindung unferer Bertififat.Anteilicheine mit 199% ibres Rennwertes gemist Befanntmachung u. a. im Reichsanzeiger Rr. 128 vom 20. Mai 1928, Ar. 180 vom II. Juli 1928 und Ar. 288 vom 15. Rovember 1928. Ale noch umlaufenden Fertififat-Anteilschine, das find die Anteilscheine über G.A 40.—, 30.—, 20.— und 10.— nebst Natenscheinen Ar. 1—4 (Farbe geldbraun).

8. Ale noch umlaufenden Ratenscheine Ar. 1 zu unseren Liquidations-Gold-pfandbriefen (Farbe blau) zur Erhebung der A. Ausschäftlung in Liquidationspfand-briefen gemöß Bekanntmachung u. a. im Reichsanzeiger Rr. 21 vom 25. Januar 1928, Rr. 74 vom 27. März 1928 und Rr. 288 vom 15. Rovember 1928.

Die verloften Pfanboriefe und Bertifitate, bie vorerwöhnten Bertifitat-Anteil-icheine und Ratenicheine tonnen eingereicht werden bei unferen Raffen in Ludwigd-hafen a. Ith. und unferer Filiale München, Promenabestrafe 6 und bei allen Banten. Berlofungoliften und Formblatter für die Einreichung der verloften Stude, Bertififat-Antericheine und Ratenicheine Rr. 1 find bei biefen Stellen foftenlos und portofzet erbaltlich.

Die Pfandbriefe und Communal-Colligationen ber Bant genießen in Bagern bas Privilegium ber Mündelficherheit, fie merben im Lambardverfehr von ber Reichs-bant und ben übrigen Rotenbanten in Rlaffe 1 belteben; bedgleichen von den Rieberlaffungen ber Baperifden Stoatebant.

Die Gelber ber Gemeinden und Stifftungen einichlieflich ber Rulinoftiftungen, dann der Rirchengemeinden tonnen in unferen Plandbriefen und Communal-Doits gattonen, ferner auch gegen Banfichuldichein, in laufepber Rechnung und im Depot verfebr bei unferer Bant angelegt merben.

Lubwigehafen a. Bib., ben 21. November 1998.

Bfalgifche Onpothelenbant

der Winter-Sport

Der Wintersport beginnt

nate angutreten gewillt ift. Da erfaßt eine große Breube bas Derg bes Gportomannes. Je ftarfer ber Schneefall, je größer bie Ralte, umfo größer find feine Musfichien, bem iconen Schneelport obliegen gu tonnen.

Bas gibt es ba nicht porber alles gu erledigen, gu forgen und gu ichaffen, damit man wirflich gang geruftet ift. Buerft einmal die Gorge um bas Werat. Wenn man fich nicht febr unangenehmen Situationen anofegen will, dann gilt es, alles was man an fich bat ober mitnehmen will, einer genauen Pril-fung gu unterziehen. Man muß die Schlitticube reinigen und fcarfen, die Robelfdlitten und Bobs blen. Namenilich bie Sti erfuedern bet ihrer Inftanbiebung befondere Gargfalt und Ditte. Dier find die Riemen abgenutt ober verbraucht und muffen ausgebeffert ober burch neue erfeht merben. Dort bat fich ein Scharnler geloft und muß festgemacht und geolt werden. Die Laufflache olt man am beften mit Gichtenholsteer ober Beinol ein. Much bie Ctode muffen nachgeseben mer-

Eine ber beliebteften Binterfportarten ift bas Stilau. fen, dabei aber anch eine der ichwierigften Leibesübungen. Borbedingung für bas richtige Griernen des Stifports ift es, daß man in Rube im Trodentraining Technit und Borbedingung bes richtigen Eftleufes fich aneignet. Die hauptfache beim Stilauf ift eine große Elaftigitat, Richt weniger als auf die Rraftigung ber außeren Organe, fommt es auf bie der inneren an. Bunge und Berg muffen voll intaft und wiberftandefagig fein. Dann aber auch Rerventraining! Der Stifppel ift ein Rampfiport.

Der polfotikmlichfte Binterfport ift bas Robeln. Falich aber ift es, biefen Sport für eine Art Rindervergnfigen gu halten, benn richtig betrieben, erforbert er weit mehr Renntniffe, ale man fich gemeinbin vorftellt, gang abgeseben bavon bigen.

Ralt fegt der Bind durch die Straßen der Stadt, ein Bei- daß er mancherset Tilden hat, die man nur durch langes Trat-chen, baß der Binter in Kurze die Gereschaft für einige Mo-nate anzutreten gewillt ift. Da erjaßt eine große Frende das Anders liegt die Sache aber beim Mannichaftsrobeln. Sachgemäß betrieben, erfordert es ein icharfes Training wie jeder andere Mannicaftafport.

Der angefebenfte Binterfport, ber auch in internationalen Rampfen eine febr wichtige Rolle fpielt, ift bas @ i & fode u. Das Gishoden ift gerabe in ben lebten Jahren febr aufgefom-

Gine aweite verbreitete Sportart ift bas Gisichte Ben Es tommt bei bem Sport barauf an, ein ichweres, mit einem Sandgriff verfebenes Gerat, eben die Giofcheibe, moglichft weit auf bem Gife binguichießen, Schon in alten Chronifen aus bem dreißiglährigen Arleg finden wir das Gidichen ermannt. Aehnlich bem Gisichießen ift bas Curling, eine in Schotiland übliche Abart biefes Sportes. Es unterfcheibet fich im Befentlichen von bem Etofchiegen nur baburch, bag anftelle bes Schiefitodes ein fcmerer Granitblod vermanbt wirb.

Mis letten und volfstumlichften Sport neben bem Robelport haben mir dann ichlieflich noch den Schlittichub. port, beffen fportlichen Beinheiten mir befonders im Runfte lauf und Schnellauf finden. Deute gablt ber Runftlauf gum internationalen Sport, Go alt wie bas Schlitticublaufen aberhaupt, fo alt ift auch die Geschichte bes Schnellaufes. In Bettfampfe im Schnellaufen um Breife veranftafteten. Die nach feitwarte und auf erfte europatiche Decifiericaft im Schnellauf fant 1891 in Sam- Rurpere erreicht wirb. burg fiatt, mabrend die erfte Beltmeifterichaft gwei Jahre fpater, 1890, in Umfterbam ausgefchrieben murbe.

Biel Freude, aber auch viel Arbeit bringt ber Bin-terfport mit fic, aber er fiaret baffir auch Rorper und Geift, gibt Mut, Energie, Raltblittigfeit und Nervenkraft, und jofte allein barum icon feine Unbanger und Freunde voll befrie-

Swedgnmnaftit als Bortraining zum Stilauf

"Gine befannte und topifche Glifaufer-Ertranfung" bat man die Gehnfucht nach Schnee genannt. Tatfachlich ift taum über Racht die Temperatur auf Rull aber barunter gefunten und Schnee gemeldet worden, dann werben bie Breiter berporgeholt und der Stiangug aus dem Rampferichrant in die frifche Binterluft gehangt.

Bichtiger ale bie Borbereitungearbeiten follten die Dafi-nahmen fein, die ben Rorper bes Stillufere für biefen antrengenden Sport ftablen. Unerläglich ift, daß viele Binterportler irgendeinen Commerfport, der ihren Rorper gefchmetig balt, betreiben. Aber bie bem Stilauf swedmaftigfte Onmnaft it wird durch teinen anderen Gport reftlod etfullt. Es ift barum gut, fich jest por Beginn beg Stilaufes mit ber meihodifden Durchbildung ber von bem Stilauf befonbers ftart beanipruchten Mustelgruppen gu befallen.

Eine ausgezeichnete Anleitung gu ben forperlichen tlebun-gen gibt bas "Bweite Grübftud" von Brof. Janner, hier handelt es fich um eine foftematifche Durchbildung des gangen Rorpers. Much bie Zwedgumnaftit bes Stilanfere por heinrich Gruber ift ausgezeichnet in feiner Bufammenftellung.

Die Atemabungen haben ben Bwed, den Bruftforb gu weiten und ber Lunge Raum gu verfchaffen. Das Gin- und Musatmen läuft parallel mit ber Weitung ober Bujammen. ber modernen Beit maren est querft die Sollander, die erftmalig preffung bes Rorpers, die burch entfprechende Armbewegung nach feitwarts und aufmarts, burch Bors und Rudbeugen bes

Gruber legt febr großen Bert auf Geratenbungen und befont ftart bie lebungen au aweit. Janner ichlage dann andere Uebungen, mit und obne Eft ausgeführt, von bie fich bauptfachlich mit ber Loderung und außerften Infpannung ber Urm- und Beinmustulatur befaffen. Bon beth Mumpfübungen find für den Sfilaufer einige non befonderent Bert, wie etwa die Rumpffenthalte. Bet vollftandig geftrechtien Beinen auf ber gangen Guffoble ftebend, bengt fic bed Eurner von den Duften ab mit bem gangen Oberforper und Aupf wagerecht por. Erfdwert wird diefe Uebung noch durch die über bem Aupf magerecht ausgeftredien Arme. Eine weitere wichtige Uebung ift bie Rumpibrebbeuge. And bem gefchlofienen Stand verfucht ber Stifanfer trop geftredier Beine ben Obertorper nicht nur abwärth, fonbern auch nach lints. und rechtelinnen gu breben und babei mit ben gingeripipen die Erde gleichmöhig ju berühren. Gehr einfach er-Stand mit geftredtem Anie fo weit nach vorne, bie bie gangen Sandflächen auf bem Boben aufliegen. Gine michtige Borbereitung an dem unbedingt nötigen Gfeichgemichtonermogen ift die Loderung ber Birbelfaufe, die burch die fogenannte Schattefabung eingeleitet wird. Außerbem erreich man bie fei ausbrudlich darauf bingewieien, das es fich tediglich um einen Verluch sandelt, besten Einfredliche oder absertigunges nendes Ber- und Rustwartspressen und seitliches dernannordehalt, sobald sich daraus betriebliche oder absertigunges brüden der Schultern bei fonst absolut sentrechter Siellung. Oft ber Sfilaufer mit feinen Uebungen erft einmal fomeit gebieben, fo wird ibm ber "Aniefuß" - eine bei angerften Stredftellung gemachte Mumpfbenge von ben Biffen abwarts bis ju den Knien und Saudgaltung an den Gukgelenken feine allgugroßen Schwierigfeiten mehr bereiten, Der Stredbengefrüh" fraftigt bie Fukmustalatur trie bie Mrme. Der "rudmartige Sig auf bom Sti" wird bel gut figender Bindung nicht ichmer fein, boch erheblich femerer ift es, obne benten. Wahrscheinlich fteben mande Sti noch unbeachtet Ditfe aus biefer Stellung in bie aufrechte Baltung au ges in ber Ede, in die fie in follechter Laune ob bes vergangenen langen. Rann man bie Uebungen im Schnee ober Sanb ichnerarmen Bintere fingeftellt morben find. Ober fie fieben machen, fo einnen fich die folgenden besondere gur Durche noch an bemfelben Bled, an ben fie in übermutiger Breube führung, die den Rurper an zwei Punten fuben und icon bingeftellt wurden. Gludeerfallt, über bie feste fonnige eine wefentliche Beberricung ber Mentelgruppen aur Erreichung bes Gleichgewichtes beaufpruchen, Go ift bas eina "Sipfibung mit Ruchtreden bes Dbertbepero". Der Sfilans die ibren Bwed erfallen follen, mullen genngend breit sein. nicht der erste Schneefall eine Entlauschung bringen son. fer litt mit senausgeleiten Fuhiohlen und hochgehobenen Das Schwerzenäfind für den Anstänger lind die Stie Buerst wird wuhl noch eiwas Schwurz auch eine Breiter wird wieden den die Breiter werden den die Breiter werden den die Breiter werden den die Breiter werden den been bie Breiter werden beim bie Breiter Wilhen Schweiter beime Philosophia wegen beime Biderstand einstemmen. Auch Armen rudwärts gegen einen Biberftand einftemm Baden gewährt. Er mun unbebingt mafferbicht fein. Die nimmt man gleich einen Terpenilnlappen, ber auch gleich bei bem "Liegeftlit auf ben Stiftoden" rubt ber Obertorpen Stode follen bis unter die Schultern reichen. Den Schnere Die Dels und Bacherefte gum großten Teil entfernt. Gin bes Turners nur auf den Gnifviben und den Stiftoden, die teller mable man nicht gu ffein. Ber fparen will, nehme Stud icharftantiges Glas wird die lesten Rofte Bacha mite er mit feitlich erhobenen Armen entfprechend meit eingefest nehmen, boch darf die Bille bel biefer Arbeit nicht vergeffen bat. Der Bintel, ben fein Rorper mit bem Boden bilbet, werben. Gind die Baufflachen gang fauber, bann reibt man bangt nan feiner Munfelfraft ab, die ibn gwifchen ben ein-

Be läßt fich leicht beobachten, baf bie eine ober andere Uebung bestimmte Mustelpartien befanders anftrengt. Une Mifchung, eimas vorgemarmt, bedingt belleres Einbringen dererfeits ift auch mit Leichtigfeit feftguftellen, baft die in bas bolg. Wenn bas Del nicht mehr eindringt und fich Ruden-, die Ober- und Unterichenfelmusteln beim Ermach. aber nie Stifaufen. Wer ein Stirennen verloren hat, hat eine Krufte bildet, fo ift biefe abaufragen und die Bragedur fenen allgemein mehr ber liebung bedürfen, als bei Rindern, fich ficherlich verwacht. Un Bachfen hat fich das Dunginger nach einigen Tagen zu wiederholen. Dimmt bas Golg gar wogegen diefe die Arms und Bauchmusteln mehr frainieren mogegen diefe bie Urm- und Bauchmnoteln mehr trainieren muffen. Die wichtigften Uebungen find, wie icon ermabnt, Deles mit feinem Schmiergelteinen ab und poliert fie mit die fpater einzufclagenden Gleichgemichtenbungen, einem wollenen Cappen. Die Beiterhobandlung der Breiter Die ben ausgelprocenen Rechte. und Bintebandern femeile große Schwierigfeiten bereiten, Ginfeitiges Urm. und Beinfreifen, Siegenith ufm. find uon biefen Gleichgemichte fibungen die wichtigften. Man fann fie fompfigieren burch gleichzeitiges Bor- ober Müdmarisbengen bes Rorpers voer ein gleichzeitiges ober fpateres Ginfegen einer ameiten liebung Sommer über nicht gelpaunt maren, mub bas unbedingt noch far die andere Rorperballie, Diefe lehten liebungen haben gemacht werben, wenn ble Delung erledigt ift. Die Sti- mehr ats affe anderen ben Bortell, den Willen au fiablen Enden find au fpannen, ein Spanntlot etwa 10 Bentimeter und bie vericiebenen Mustelvartien andereartig au betätigen, In ber Stilauf-Braxis wirft fich bas faft boi tebem Schwung aus, mo etwa ein Bein vorgeichaben und bas andere nach außen gestemmt werden foll.

> Bu bem Spiel der Musteln tommt por allen Dingen gur Apsiibung bes Stilaufe noch mancherlei, bas ebenio michtig ift: Beiftesgegenmart, die Sinderniffe auch bel fpatem Erfennen noch raich au meiftern, Sabigfeit und Mus. bauer, eine Bertion But und ein gut ausgepragter Gleiche gemichtefinn. Gur viele Binterfportier fe mmt es garnicht fo febr darauf an, ben Sport ale Sport ju pflegen, fondern viels mehr barauf, ben Stilauf als Mittel aum Swed au erlernen, um fich als Stitourift bie Einbrude bolen gu fonnen, bie jebem Banberer jum ureigenften Erlebnis merben. Undererfeits

Braftische Winfe für den werdenden Stilaufer

Der Binter fteht vor ber Ture, Gur ben Stifport gilt es fich ruften. Wit mangelhafter ober gar nicht gepflegter Musruftung, wogu nicht nur die Stier, fondern in bemietben Dage bie Stiefel und Stode ju rechnen find, tann man mobl Stilaufen, fofern man febe Art ber Fortbewegung auf Stier ale Stilauf bezeichnen mag. Wer aber die Beinheiten bes Eftlaufes austoften will, muß fich auf fein Gerat verlaffen

Much ber Renling fann fich mauchen Berbrus und unnotige Kraftvergeudung erfparen, wenn feine Andruftung ben pornherein allen Unforderungen genfigt. Man muß immer wieder die Erfahrung machen, daß Aufänger mit unbranch-Bet bem übergroßen Angebot an Anbrüffungogegenftanben burfte es angebracht fein, benen die fich als Meulinge eine Stiaubruftung gulegen wollen, mit ein paar Ratichlagen an Die Sand gu geben.

Raufe beim Gadmann und taufe nicht an fpat, Dann mußt bu dich nicht mit ausgesuchtem Material begnu- gen" und fie haben nicht to gang unrecht. Fir es gwar noch gen. Das Perfonal hat Beit dir beine vielen Fragen zu nicht gang der rechte "Schneegeruch", to mabnt uns dach die beantworten und was die Sauptsache ift, die Sti richtig zu vergeschriftene Jahrenzeit, wieder an uniere Bretteln au beantworten und mas die Sauptfache ift, bie Get richtig gu montieren. Bet ber Wahl ber Sfier laffe bich nicht von bem Unftrich ober fonftigen Mengerlichfeiten leiten. Der Anfanger mablt am beften Eichenftier und achtet befonders baraut, bag fie im Berbalente aum Rarpergemicht nicht au ichmal find, auch wenn die fomiffige Gorm barunter leibet. Die Binbungalrage braucht bem Anfanger feine Gorgen gu machen, Er mable unbeiret die gewöhnliche hnitfelbbindung. Boden,

rubig Gafelitode.

Die RTeibung braucht - wenigftene ben Berren - fein Ropfgerbrechen machen. Sauptfache ift die Gemabrung gentl. mit einem Lappen guted Sfiol ein. Wer felbft gern "mirt" gelepten Stoden balangiert, nimmt Leinol und Betroleum (gwet Telle Leinol und ein Ebullene Kleibungonide find nicht vorteilbaft, da au ihnen Teil Perroleum) und bearbeitet damit feine Golger. Die Mebung bestimmte Musteln ber Gonee au febr baftet. Concebrille ift erforberlim.

Bads! Ge gibt Leute, die fieht man ftandig machjen, fich ficeritch verwachft. Un Bachfen bat fich bas Dunginger Bachs febr gut eingeführt.

Und nun noch eine Borbebingung, Das ift ein ben unvermeidlichen Strapagen bes Efilaufes genügenber Ror. perantand, Ber feine Gelente nicht entfprechend fcmieren tann, ber greife aur Bimmergumnaftit.

Bat jemand Gelegenbeit, bann ichliebe er fich einem gut geletteten Rura an, Gemtfienhaftes Heben unter Beachtung eines planmabigen Aufbaues unter einem geichulten Rurd. letter für immer sum Erfolg. Trodenturfe tonnen ebenfalls gute Borberellungemöglichfeiten bicten. Brufung des Mate-riale, Bertrautmachen mit bemfelben, Erflarung tednifcher Begriffe, reichlich Gumnaftit (3wedbewegungen) muffen ibr

Und nun auf gur Tat!

Wereinfachte Beforderung von Binterfportgeräten

Bon ber Reichebahndtreftion Rarlarube merden ab 1. Desember verfucheweile Binterfporigerate (Schneeldube und ein- ober amelfinige Mobelicitien) in beidranftem Umfange bis an einer Entfernung von 150 Rm. gur Beforderung in ben Padwagen ber Berfonene, Gil- und Ednellatige gegen Bofung bon gahrrabfarten gugelaffen. Seeletone und Bobfleighe find wan Fahrrabkarten zugelassen. Seeletons und Bobsteighe find ausgeschieften. Der Reisende bat iein Wintersportgerät auf dem Abgangebahnhof nach dem Gepäckwagen zu bringen. des der harbende ibre Tatigkelt eingebeit date, und der Mehand in ein neuer Bertrag unistzeichnet werden, wonach der Ausgeschieften und auf dem Verpäckwagen zu Gepäckwagen zu Gepäc

fen: Bon Mannhelm - Beibelberg nach und von Achern Baden-Baden, Baierebronn, Buft (Baden), Freudenftadt und Offenburg. Bon Raribrube nach und pon Achern, Baben-Baben, Baierebronn, Bubl (Baben), Freiburg, Freudenftabl und Triberg.

Die neue verfuchsweite Megelung berndfichtigt baupifachlich bie vereinfachte Abfertigung auf Schnellgugeftreden innerhalb ber bestehenden Domitgrenge von 150 Kilometern. ben von ber Sanpifinie abzweigenden Streden ift bie Mitnahme ber Sportgerate in bie & Rlaffe ber Gil- und Berfonenauge ebenfo wie bei den Bugen berfelben Art auf ber Saunt-finie obnebin geftattet. Befchrantungen find nur in Ausnahmeallen vorgeleben. falls fich diefe als notwendig erweifen. Es

Sti heraus!

"Go richt nach Genee", fagen fest wieber die "Bunftle Stifabrt in ben Frühling binein!

Co beifit es febt bad Berfaumte nachgeholt, wenn einem nichts mehr auf, dann reibt man bie lebte Schicht getroducten mit Bache ift indinibuell.

Mit ber Borarbeit am Sols ift es aber nicht gelan. Das Riemengeng muß mit faurefreiem Leberel febr gut eine nofettet worden. Die Leberriemen an dem Schnocteller ber Stode burfen nicht vergeffen merben, Gofern bie Eft ben unterhalb bes Stemmloches ift eingufeben. Eti auf bie Spise ftellen! Richt ins ? uchte ftellen, möglicht im gleiche maftig temperierten Raum aufbemabrent

Braucht man Erfahriemen und fonftige Muerliftungs. gegenftande foll man nicht marten, bie ber erfte Schnee fallt. Sonft gibt es ein Saften und Jagen und man befommt oft bod nicht bas, was man braucht ober haben mochte. Jest tann man in Rube faufen und mablen. Wenn es auch noch eimas bauern follie, bis man hinausgieben fann in ben Binterwald, die Borarbeit wird lich beftimmt labnen:

Der Schneefdub bringt Die große Freud -Drum beg' und pileg' ibn affegeit!

23illa

in Raubfreier Lane, 8 Simmer u. Aubeddr, 1800 am Bart u. Obfi-cart., alsbafb besteb-bar, Breis 80 000 A. Günftlae Zablungsbedingungen. Rab. bc. Aubelf Ebert. Wifelieb R. D. M., Mitglieb R. D. M. Muerbad . Deffen

Kleines Geschäft Billig bu verfaufen, Porgellan - Reparatur-Bertftatt,

Rofengarienfiraße 84. Barnftabt-Deibelberg

mit Beine m. Diete bie beiten m. Deller Befaurant, in beller Berfehrblage, Franklenerbältniffe balben an 20 000 Å bet 20 000 Å Unablia, au verk. Rüberes durch 4877 Mubulf Ebert Withalleb R. D. BR., Mucrdad. Ochen Louis XVI

Salon Stellig, fast nen, mit Teppich, 3×4 m, 40 verlaufen. *8880

Angebote an T B. Deibelberg, politag. Selegenheitskauf

Herren - Zimmer tomst., buntel eiden. In, Erbeit ipotbillig abaugeben. In erft. B 7, 15, 1 Er. lints.

Motorrad 4 BS. feabrit, WStt., 2 Aufinder, fait neu, preism, abzugeben, Unfr. unt, U K 14 an die Geicht, W5420

aut erbolten, & 576 A an verfanien. 23. Piane- und Blugel-fabrit, C 4, 4.

à A 100 n. 150, au verlaufen. Angufeben in ber Pianofabrie Scharf u. Saut, Cannabichftr, 33-84.

1 Drogenschrank mit Bare billig au perfaufen. 95365 In erfr. in b, Gefon-

1 Pony Griftbde unb Sti-Schube, Mr. 10, febr preismers an perfanien, *8400 Benaufix 41, part,

Kinderheit mie Main, u. Decheit billie an verlaufen, #8889 T. 6, 25, III.

Demenunb Brefts, neuwert, fermer eil, Ainderbeiftelle
au verfaufen, **8268
Ru erfr in b. Gefcht,
Gefcgenbeitekfürfe in
alten Biolinen.
An erfcon, dei W. S.
Q 7 Kr. 8, L. Siof.
Ointerhand, **8849

Bücerforant siden dunti. Schreide tild. Seffel oic. febs Billig au vers, 26884 Bimmermann, Rheinhäuferfir. 18.

Umbau-Eröffnung Samstag, den 24. November

Erfolgreicher Aufstieg durch gute Qualität

und reelle Führung meines Hauses

seit über 50 Jahren!

H1.5Mannheim







Umbai

Altestes Spezialhaus am Platze für fertige

Herren- u. Knabenkleidung u. Maßschnelderel unter Leitung nur erstklassiger Zuschneider.

on ## 60

WORMAIS M. TRAUTMANN

Schrantapparate m.ca. 5 m lang. Carophon-trifiter linben Ste bei Dell & Stoffel, K 2, 12 250 Mufifapparate in jeh. Breistage vorrätig! Pianos Tellanblung gefiatteil Kaut-Gesuche Gebranchte, eletirifche Eigenbahn

mit Juded, au faufen gefucht. Anged u. Vi V. 50 an die Gefcht. OSBO1 Vermietungen

Beite Renbeit!

ZIMMER Ruche. Befclagmobmefret, mis Laden und 2 Rebern, Rabe Schwehingerdt, für Engrospefälle geeiz, an vermieten, Erfolt, find 400 A. Erreld, Riebfeldftr, 111, 98880

Cint mbbl. beiadared Z I M M & R mit ef, Dick, 20 A o. u. 25 A mit R, Weld-holfte, 21. 4. St. Ifo.

Sehr gut möbl. Zim. nn berufst, Sel, auf 1, 12, 38 au vermieren 15 5, 4, 8 Treppen les. *8342

Get mbbl. Simmer mig 2 Betten, m. od., ob, Bent. per fot, od. 1. 12. au verm, Kalen Treitteurfie, 2, 2. St.r., e8329

frebl. mobl. gimmer für 6 M per Woche an Nedul, au ven, *8380 Alohovufir, 45 III, L

But möhl. Zimmer mit 2 Bett, p. fof, od. Des. au vermieten. H 4, 24, 2, Stod.

Sut mod. Simmer mit 1 od. 2 Bett., and on ein berufet, Cher. fof, an verm. 98356 O 4, 17, 8. Grod.

Unterricht

Unterrint ert, gründl, im u. auft. dem Daufe ftoatl. gepr. Mufitieb. Stb. nur I R. *8871 an bie Gefchaftstrelle.

Zoschneide-Akademie und Mähschele für moderneDamen Bekleidung Weldner-Hitzsche Kursus-Anfang Joderzelt

Offene Stellen

Vertreter einer Weltfirma fudt gu feiner perfonliden Unterfrügung Propagandistin

Angebote erbeien unter B O 184 an ble Ge-icatibitelle biefes Blatics. 18 072

Verkäuferinnen-Aushilfe

sowie Näherinnen per 1. 13. gefucht. Schirmfabrit Comibt. D 1, 1, (Paradeplan)

Mädchen bas bfirgerlich tochen fann, in gutem Saus-balt gefucht. *8382 Berberfir, 31, 3, Ctod

Alleinmädchen felbftanb, in Ritche u. Dausd, m. langiaur. Jeunn, ver fof, vo. 1. Fed. in I., kamilie gelucht, Linfr. *8403 Lelephon 338 47 ober

Stellen Gesuche

Fraulein mit guten Beugutffen fucht Stellung old Raffiererin ober Berfäulerin in Ledens-mitreigesch. od. Sont. Bosten, events. sovet. Anged. unt. A. V 308 an die Gesche. 255220

Perf. Stenetypistin fndt nad 7 Uhr abbs, Beldaftigunn. 4883 Angeb. u. C E 20 an die Gelmatiaftelle,

Berthulevin lucht Sielle als Ang-bille pre fot, *8328 Uniged, u. B S 168

Verkäufe

Lastenautzug

1000 Rg. Tragfraft, Größe der hahrbilbne; 1,5 auf 2 Meter, Dubbobe 3,80 Werer, fompl, mit Wejor und Trommelwinde zu wer-taufen. Rabered in der Geldstickelle diefen Blattes,

4 Möhren frabrifgerat infl. neuer Mohren nebil Derren u. Eber, berm.
baju poffendem Körting-Renanicling preiswert u. fucht Schweninger-ju verfaufen. Bu erfragen unter Tel. 32847 Rache 16. Tel. 20 540

Kauf-Gesuche

gu kaufen gefucht, womöglich Gefcafts thans im Gentrum ber Stadt, auch Anfang ! Mittelftr. ober Sedenheimerftr., bei größerer Angahlung. Angebote unter C C 198 an bie melephon 335 47 soer Angeb. it. I) S 155 Gofcaftaftalle be. Blotten,

Vermietungen

Gutgehende

Wirtschaft

on tucktige, fautionsfähige Wirtsleute ver fo-fort in vermieten. Angelt erb. unt, B Y 104 an die Geichotestene bis. BL. 1898

2-3 eleg. möbl. Zimmer mit Bab, Tel., Rudenbenup. in & Stftade 1. Dezember ju vermieten. 2154 Augustannlage 19, port. S.

Leere u. möbl. Zim. Schön möbl. Zimmer Bobnungen f. Dumen, mit 1 o. 2 Bett, fof. Derren u. Chep, berm. au verm. Ecdenbei-

merfir. 184, 1 Tr. r. *8400

Geld-Verkehr

Teilhaber

hill od tücht totg, in ein fol geminn-bringendes Unternehmen des Tiefbau-loches iweds Geschaftserweiterung von fol Gelchaftsem gesicht. Bermittl verdt Rawital RW. 25 000 - Angebote unt. C B 187 an die Geschäftser. *8879

Büro - Zimmer

fof. au verm. *5416 S 1, 9, II, rechts. 9-12 3-7 Hbr. #Stiff. Gut möhl.Balkonzim.

m, el. Lidt n. Schreib-tifd an fot, berufst. Deren a. 1. Den au verm. Sedenheimer-frage 20, 8 Tr. finto B5401

Möhliertes Zimmer 20 vermieten. *828 Borhingfir, 38 IV.

Geldverkehr Wer lembardiert fnrafriftig? Ungbote unt, V S 47 an die Geicht. *8374

5 0 Mark v. ig, Mann in fich. Etellung fot, au leib. ocinct. Ood, Rine u. puntil Rudanbig, aus Mannheimer Liedertafel e. V.

Die fanungsgemite Mitgliederversammlung findet am Donnerhing, ben 13. Dezember 1928, 2019 Uhr, im Gangerheim, K 2, 32, ftatt. Tages. Dronung:

Rechnungsablage und Entlaftung des Borfiandes und Ausschungs.
 Beigliederbeitrag und Borenichlag.
 Wahl des Borfiandes u. der Ausschliffe.

Bir laben unfere merten Mitglieder au anbireider Betetligung ergebenft ein. Der Vorstand.

fauft in ber Berbfabrit Ropt. Der gröbte itmiab am Plage geigt Alles. Beachten Sie bitte meine Schaufenfter. '6378

Q 2, 21.

Kasino, R 1, 1 Kegelbahn

Freitags frei.

Drucksachen Industrio

D 190 on bie Gefcht. Druckerei Dr. Haas, G.m.b.H. E 6. 2

DASKANNNUR

durch besonders günstigen Einkauf erreicht werden. Diese Vorteile lassen wir unseren Kunden restlos zugute kommen. Einen schönen Mantel oder ein apartes Kleid kaufen Sie bei uns besonders vorteilhaft und billig.



Damen-Mäntel

am englisch gemusteren Stellen, mit helt. Pelagarnitar 25.75, 19.75,

Ottomane-Mäntel
hesche Machart, mit großem Bubikragen und Stellen aus Fantasiepelz, 29.75, 27.50,

Veloutine-Kleider
mer seueste Formen, in vielen Farben 27.50, 19.75,

Wollstoff-Kleider
mina Wolfe, jegendikbe Formen 20.75, 19.75,

Tanz-Kleider
aus Grépe de chine, in Pastellfarben 19.75, 14.75,

Strick-Kleider
in aparten Farben, flotte Pormen

Morgenröcke

ses Welded, in alles propheres Parben
4.50, 1.55,

Große Auswahl
in Kinderkonfektion



B. KAUFMANN & Cº

MANNHEIM

DAS HAUS DER DAMEN- UND KINDERMODEN PARADEPLATZ



Am Schreibtisch liebt man ein Intensives aber blendungsfreies Licht, das eine geschmackvolle Schreibtischlampe apendet. Die Ausführungen in Merall, Holz und Porzellan mit getönten Schirmen aus Seide, Japanpapler oder auch Olas aind besonders beliebt. Bei una finden Sie schon schöne Schreibtischlampen v. RM.

RHEINELEKTRA

Heidelbergerstr., P 7, 25, Fernsprecher 28087.



Wir empfehlen Ihnen dringend auch den Besuch unseres Ladengeschäftes D 5, 13ch, in dem noch sehr gute, aber im Preis zurückgesetzts Restbestände von Beleuchtungskörpern und Geräten zu außergewöhnlich niedrigen Preisen verkauft werden.

Neu-Eröffnung

Auf sämtliche Waren, ausser Zucker und Fett, 5% Rabaff

Sämtliche Lebensmittel

A. Red, Lebensmittelhaus



Speise-U. Herrenzimme

Keine Enfläuschung erleben Sie, wenn Sie Ihren Bedarf in solchen bei uns deeken. Seit Jahrzehnten führen wirnur anerkannt vorzügliche Erzeugnisse, unterhalten große Auswahl und sind nicht tener. S110

H.Schwalbach Söhne B 7, 4, zwischen 8 f u. 8 7, tein Laden Referablesemen mit der Bed, Baselmen.

See Contraction

20

Rabatt

Nur la. Original Schweizer Werke

Gold: Armbanduhr für Herren, O.SBS gestempelt, Arker- 72.Silb. Armbanduhr für Berren, O.SBS gest, früh. 25.-, jetzt 20.Silb. Armbanduhr für Berren, O.SBS gest, früh. 18.50, jetzt 14.80
Gold. Armbanduhr für Benen, O.SBS gest, früh. 18.50, jetzt 32.
Jede Mitz weitt Dexecutivescheites

Größte Auswahl in

Bestecken und Tafelgeräten

ilberwaren-Vertriebs-D3,10

Parlophensprechapparate 25 -, 40.-, 50.-, 80.-RM Standapparate 95.-, 125.-, 150.- RM Gitarren, Mandelinen . . . 10.-, 15.-, 18.- RM Violinen, Trommeln, Zithern — Jazzband - Instrumente und Zubehör — Accordeons — Bandonions — Mundhormonikas 25, 50, 80 Pfg.

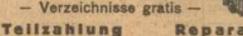
Sprechapparatenadeln 200 Stok. von 25 Pfg. ab Schalldosen 1.90, Werke, Tonarme, Zugfedern ab 2.30



SCHALLPLATTEN

elektrische Aufnahmen

- Verzeichnisse grati



han Musilhana

Parlophon-Musikhaus

E. & F. SCHWAB

MANNHEIM K1, Sh und 31,19 LUDWIGSHAFEN Wredestraße 10a

Damenhüte

kauff man immer am vorfeilhaffesien im 1890

Spezial Damenhutgeschäft

Beachien Sie daher meine große Aussiellung.

Sie finden stefs das Neueste in preiswerter Ausführung.

Hugo Zimmern, N 2, 9, Kunst-Spexial-Damenhutgeschaft.

Miet-Gesuche

Og, bernist, Ebepaar fucht sum 1. Des. greß. leer. Zimmer tevel, mit Rochaelabt.)-Mingeb. m. V U 40 an die Gelicht. 98851

Bernfdigt, Frl. fucht einfach möbl, Limmer bet netien Lensen, Engeb, u. V K 52 an die Geiche. Sond

Kleines rein. Zimm.

161 1 Octra per 1, 12.

163 30 A actada.

Magnetote unter V
A Sir, 20 an bie Geigatisfiche. *2008